

Puchheim aktuell

Herausgegeben von der Stadtverwaltung Puchheim in Zusammenarbeit mit dem Fürstenfeldbrucker Tagblatt

Siegel „Kinderfreundliche Kommune“

Aktionsplan der Stadt gewürdigt

Die Stadt Puchheim erhielt am 8. November das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“. Damit würdigt der Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. die Verabschiedung eines Aktionsplans, der die kommunale Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention zum Ziel hat. Mit dem Erhalt des Siegels bekennt sich Puchheim dazu, die Rechte von Kindern und Jugendlichen zu stärken und stellt sich zugleich einem regelmäßigen Prüfverfahren. Erster Bürgermeister Norbert Seidl nahm das Siegel von Haimo Liebich, Vorstandsmitglied des Vereins, entgegen.

Das Siegel vergibt der von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk getragene Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. Es ist Ausdruck einer Selbstverpflichtung der Stadt zu mehr Kinderfreundlichkeit und Ansporn, die festgesteckten Ziele innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Puchheim ist nach Regensburg die zweite bayerische Kommune, die das Siegel erhält.

Haimo Liebich betonte im Namen des Vereins: „Puchheim hat sich mit dem Aktionsplan ambitionierte Ziele gesetzt, die zeigen, dass die Interessen von Kindern und Jugendlichen ernst genommen werden. Mit tatkräftiger Unterstützung des Bürgermeis-

ters und des Stadtrats hat die Stadt bereits einige Projekte für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen angestoßen. Es gilt nun, diese positiven Beispiele systematisch in nachhaltige Strukturen einzubinden. Wir sind überzeugt, dass die Umsetzung des Aktionsplans in den nächsten drei Jahren deutlich zu noch mehr Kinder- und Jugendfreundlichkeit in der Stadt beiträgt.“

„Die Welt gehört in Kinderhände“ – mit dieser Textzeile von Herbert Grönemeyer haben wir uns auf den Weg zur Kinderfreundlichen Kommune gemacht. Vieles wurde seitdem durch Kinder bestimmt, mit Kindern erarbeitet und für Kinder gebaut. Die größte Herausforderung aber bleibt: unser Handeln immer wieder daran auszurichten, was für die nächsten Generationen wichtig ist. Und diese Aufgabe kann die nächste Generation am allerbesten selbst mitentscheiden. Deswegen: Puchheim gehört in Kinderhände. Wir freuen uns riesig, dass wir das Siegel Kinderfreundliche Kommune entgegennehmen dürfen“, betonte Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl.

Die Sachverständigen des Vereins Kinderfreundliche Kommunen e.V., Marion Schäfer und Eva Göttlein, sind vom Potential des Aktionsplans

überzeugt: „Kinderrechte finden sich in allen Lebenswelten wieder, sie müssen erkannt und systematisch umgesetzt werden. Kinder und Jugendliche lernen die Grundlagen zur Entwicklung eines demokratischen Bewusstseins nicht theoretisch, sondern müssen diese durch eigene Erfahrung erwerben und erleben – und zwar von klein auf. Dafür ist vor allem die partizipative Einbindung der Kinder und Jugendlichen in kommunale Entscheidungsprozesse wichtig. Mit der Teilnahme am Programm macht sich Puchheim auf den Weg, Kinder und Jugendliche systematisch in die Gestaltung ihrer Stadt einzubinden.“

Das Programm „Kinderfreundliche Kommune“ läuft vier Jahre und kann anschließend verlängert werden. Im ersten Jahr wird durch eine Bestandsaufnahme und durch Beteiligungsverfahren mit Kindern und Jugendlichen der Aktionsplan vorbereitet. Nach der Bestätigung des Aktionsplans durch die Stadtverordnetenversammlung prüft der Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. den Aktionsplan und vergibt das Siegel für die folgenden drei Jahre.

Das Vorhaben wurde 2012 in Deutschland ins Leben gerufen und basiert auf den internationalen Erfahrungen aus der Child Friendly Cities Initiative. Diese setzt sich seit 1996 international dafür ein, die Kinderrechte auf kommunaler Ebene zu verwirklichen. In Deutschland haben sich bereits zahlreiche Kommunen dem Programm angeschlossen – darunter Hanau, Köln, Potsdam, Regensburg, Stuttgart und Wolfsburg. Das Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Bei der Siegelübergabe (v.l.): Martin Kulzinger (Sachgebietsleitung Amt für Soziales), Dr. Ceren Güven-Güres (UNICEF Deutschland), Haimo Liebich (Vorstandsmitglied Kinderfreundliche Kommunen), Jens Tönjes (Geschäftsleiter Stadt), Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Martina Lehmann (Projektleiterin Amt für Soziales), Marion Schäfer (Sachverständige Kinderfreundliche Kommunen), Susanne Fuchs (Programmlinierin Kinderfreundliche Kommunen) und Eva Göttlein (Sachverständige Kinderfreundliche Kommunen).

FOTO: STADT

Ab sofort...
Bequem von Zuhause online bestellen...
www.musik-heckmann.shop

Telefon 08131 - 96 583 **Musik Heckmann**
85757 Karlsfeld • Südenstr. 20 Service · Verleih · Verkauf
Unterricht & Musikinstrumente

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

In Zukunft bessere Noten!

TÜV geprüft und top ausgezeichnet!

- ✓ Intensive Vorbereitung auf Schulaufgaben/Tests
- ✓ Hohe Kundenzufriedenheit, langfristige Erfolge
- ✓ Günstige Preise, keine Mindestanmeldedauer

Lassen Sie sich beraten:
089 / 800 76 667

Puchheim-Bhf. • Lochhauser Straße 13a
www.schuelerhilfe.de/puchheim **Direkt am S-Bahnhof**



Nach dem Workshop der Kinder der Grundschule Süd auf der Kennedywiese anlässlich der Siegelübergabe Kinderfreundliche Kommune Puchheim.

FOTO: STADT

Die erste Adresse für gutes Hören in Puchheim

auric Hörcenter

Lochhauser Str. 4-6 • 82178 Puchheim-Bahnhof
Tel. 089 / 80 06 59 11 • puchheim@auric-hoercenter.de

Öffnungszeiten Puchheim:

Mo., Di., Do., & Fr.: 09:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 - 13:00 Uhr

www.auric-hoercenter.de

auric
HÖRGERÄTE

Der Brief aus dem Puchheimer Rathaus: Kinderfreundliche Kommune

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

Mitte Oktober wurde ich zum UNICEF-Kongress „Child-Friendly-Cities-Summit“ eingeladen: ein internationales Treffen kinderfreundlicher Städte. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus Köln und vielen Ecken der ganzen Welt haben zum Abschluss eine „Kölner Erklärung“ unterzeichnet, in der die Städte sich dazu verpflichtet haben, die Kinderrechte einzuhalten und die Kinderstimmen mehr zu berücksichtigen.

Man könnte den Geist dieser Charta mit der Textzeile Herbert Grönemeyers zusammenfassen: „Die Welt gehört in Kinderhände“. Als Erster Bürgermeister der Stadt Puchheim habe ich diese Erklärung mitunterzeichnet. Ich habe mit gutem Gewissen unterschrieben, weil in Puchheim die Ziele dieser Charta akzeptiert sind. Und

ich habe gleichzeitig mit dem Gefühl unterschrieben, dass wir Politikerinnen und Politiker damit in Verantwortung und Pflicht stehen, diese Ziele weit intensiver zu verfolgen.

Dies ist keine leichte Aufgabe angesichts einer eher überdurchschnittlichen Kinderarmut in Puchheim. Aber diese Herausforderung ist gestützt vom Willen, dass jedes Kind seine Chance bekommen muss, dass kein Kind zurückgelassen werden darf. Deswegen gibt es in Puchheim zum Beispiel einen Familienstützpunkt, Jugendsozialarbeit vor Ort, Schulfrühstück, Lern- und Lesepaten, Bürgerfonds, Trau-Dich-Projekt, eine Ausbildungsmesse im Jugendzentrum. All diese Maßnahmen setzen direkt beim Kind an. Entscheidend wird jedoch auch sein, zum Beispiel Wohnver-



hältnisse, Arbeitszeiten, Einkommenssituationen der Eltern kinderfreundlicher zu organisieren.

Das ist zuallererst eine gesamtgesellschaftliche Entscheidung. Damit sich hier etwas ändert, müssen sich diejenigen einbringen können, die davon betroffen sind. Ansonsten entstehen Lösungen über den Kopf der Leute hinweg. Kinder und Jugendliche also müssen stärker in Entscheidungsprozesse mit eingebunden werden. Bei für sie relevanten

Projekten muss es unser Anspruch sein, dass wir diese Projekte nicht für die Kinder hinstellen, sondern mit ihnen gemeinsam entstehen lassen.

Dass Kinder und Jugendliche hier genauso wertvoll arbeiten wie Erwachsene, beweisen unter anderem der Bürgerdialog zur Stadtmitte-Entwicklung, der Schülerhaushalt, die Beteiligung beim Kennedy-Bürgerpark, die Aktion „Puchheim sagt Danke“ und die offizielle Vertretung durch den Jugendbeirat. Ich erlebe dies immer wieder, wenn Schulklassen ins Rathaus kommen, sei es im Unterricht der vierten Klasse oder beim Kommunalplanspiel.

Die Kinder und Jugendlichen leben in den nächsten Jahrzehnten mit den Entscheidungen, die jetzt getroffen werden. Deswegen gehört die Welt auch in ihre Hände. Die Organisation „Kinderfreundliche Kommu-

ne“ unterstützt Städte darin, dass sich Kinderrechte und Kinderpartizipation stärker verwirklichen lassen. Mit einem Siegel werden Städte für ihre Anstrengungen ausgezeichnet, mit einem Aktionsplan werden Kommunen zur Fortsetzung verpflichtet.

Die Stadt Puchheim wurde Anfang November als zweite Kommune in Bayern mit dem Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ ausgezeichnet. Diese Prämierung erinnert an die Aufgabe, die Zukunft mit den Kindern zusammen zu gestalten, damit die nächsten Generationen eine gute Lebensgrundlage haben. Über diese Auszeichnung darf sich die Stadt Puchheim freuen.

Mit freundlichen Grüßen

N. Seidl

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Amt für Soziales zieht um

Von Mittwoch, 27. November, bis einschließlich zum Freitag, 29. November, sind die Abteilungen Sozial- und Bildungsinfrastruktur unter der Leitung von Martin Kulzinger (Außenstelle Boshstraße 1) sowie der Bereich Soziale Hilfen unter der Leitung von Andre Ameri (bislang Alois-Harbeck-Platz) wegen Umzugs ganztags nicht erreichbar und geschlossen. Die Stadt Puchheim bittet dafür um Verständnis.

Der Bereich Sozial- und Bildungsinfrastruktur unter der Leitung von Martin Kulzinger mit den Teilbereichen Kindertagesbetreuung, Schulen, Senioren und Integration zieht in

der Boshstraße 1 vom dritten Obergeschoss in das erste Obergeschoss. Der Bereich Soziale Hilfen unter der Leitung von Andre Ameri zieht vom Alois-Harbeck-Platz in neue Räumlichkeiten in der Boshstraße 1 im ersten Obergeschoss.

Beide Abteilungen sind ab Montag, 2. Dezember, in der Boshstraße 1 (Gewerbegebiet Nord) im ersten Obergeschoss für alle Anfragenden wieder zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar. Das Gebäude ist über die Buslinie 855, Haltestelle Boshstraße, an den öffentlichen Nahverkehr angebunden und gut erreichbar.

Die nächsten Sitzungstermine in den Gremien

Sitzungen des Stadtrats: Die nächsten öffentlichen Stadtrats-sitzungen finden am Dienstag, 26. November, sowie Dienstag, 17. Dezember, jeweils um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Sitzung des Behindertenbeirats: Die nächste öffentliche Sitzung des Behindertenbeirats ist am Montag, 2. Dezember, um 17 Uhr im Wohnpark Roggenstein, Carl-Spitzweg-Ring 2 - 4. Der Raum ist stufenlos erreichbar; interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Sitzung des Seniorenbeirats: Die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats findet statt am Donnerstag, 5. Dezember, um 17.30 Uhr im Wohnpark Roggenstein, Carl-Spitzweg-Ring 2 - 4.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim erscheint monatlich (mit Ausnahme August) und wird zusätzlich an alle Haushalte innerhalb des Stadtgebietes verteilt; **Zeitungsverlag Oberbayern**, Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck; **Verantwortlich im Sinn des Presserechts** für den Teil „Aus dem Rathaus“ ist der Erste Bürgermeister der Stadt Puchheim, Norbert Seidl; **Textredaktion Stadt:** Ursula Sesterhenn, E-Mail: Ursula.Sesterhenn@puchheim.de **Redaktionelle Betreuung** für den Teil „Aus dem Stadtleben“: Hans Kürzl, Telefon 08141/400129, Fax 08141/400122, E-Mail: mtb@ffb-tagblatt.de; **Anzeigen:** Markus Hamich, Telefon 08141/400132, Fax 08141/44170, E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de; **Druck:** Druckhaus Dessauerstraße, München; **Alle Angaben in dieser Ausgabe** sind mit Stand vom 15. November 2019 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind ausschließlich die jeweiligen Vereine, Organisationen oder Einrichtungen verantwortlich. Kurzfristige Änderungen sind vorbehalten und den regionalen Medien zu entnehmen. **Die nächste Ausgabe** des Mitteilungsblattes der Stadt Puchheim erscheint am 18. Dezember 2019; Redaktionsschluss ist am 29. November 2019.

Fundsachen bei der Stadt geltend machen

In der Verwaltung der Stadt Puchheim wurden in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober 2019 die nachfolgend aufgeführten Fundsachen abgegeben:

- Herrenrad „Pegasus“, 28 Zoll, schwarz;
- drei Schlüssel mit Ring, silberfarben;
- Seniorenhandy „S33“, schwarz;
- Leitz Ordner (Ausbildung), schwarz;
- ein Schlüssel, Anhänger, gelb;
- drei Schlüssel mit Band (Filz), orange;
- Damenrad „Cinamar“, 28 Zoll, silbergrau;
- fünf Schlüssel + Autoschlüssel (BMW), schwarz;
- Damenrad „Kalkhoff“, 26 Zoll, silberfarben;
- ein Fahrradschlüssel mit Band, grün;
- Schlüssel mit Kopf, schwarz;
- Geldbörse aus Stoff, blau/silber;
- Banknoten und Münzen, bunt;
- Handy „Samsung“ mit Hülle, silber/schwarz.

Die Verlierer dieser vorgenannten Fundsachen werden auf diesem Weg aufgefordert, ihre Rechte umgehend bei der Stadt Puchheim (Rathaus Poststraße 2, 82178 Puchheim) geltend zu machen.

Das Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“
erscheint das nächste Mal am

18. Dezember 2019

Anzeigenschluss: 9. Dezember 2019

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich

Tel. 0 81 41 / 400 132

Fax 0 81 41 / 400 131

anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.ffb-tagblatt.de



Bürgerversammlung Puchheim-Bahnhof am 6. November 2019

Die erste Bürgerversammlung 2019 am 6. November in Puchheim-Bahnhof war sehr gut besucht. Nach einem musikalischen Auftakt durch ein Klarinettenquartett der Musikschule Puchheim begrüßte Erster Bürgermeister Norbert Seidl im voll besetzten Puchheimer Kulturzentrum PUC ungefähr 180 interessierte Bürgerinnen und Bürger, Landrat Thomas Karmasin, Altbürgermeister Dr. Herbert Kränzlein, Zweiten Bürgermeister Rainer Zöllner, den Germeringer Polizeichef Jürgen Dreiocker, die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bahnhof sowie Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrats, der Beiräte und der Verwaltung. Anschließend zeichnete er Martin Almstätter, Christian Mühlbauer sowie Thomas Rieck für 25 Dienstjahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Bahnhof mit je einer Ehrenurkunde und einem Präsent aus.

In seinem Lagebericht sprach der Bürgermeister zunächst die große Herausforderung des bestehenden Sanierungsbedarfs vieler Puchheimer Funktionsgebäude an, die in den Zeiten des großen Zuzugs in den 1970er-Jahren errichtet worden waren und nun in die Jahre gekommen seien. Da diese Gebäude zum Teil mit Schadstoffen belastet seien, die damals zugelassen waren,

und heute ganz andere Regelungen in den Bereichen Genehmigung, Brandschutz und energetischem Standard gelten, kämen auf die Stadt hohe finanzielle Belastungen zu. Seidl will diese Herausforderung lösen und „nach bestem Wissen und Gewissen bauen“. Finanziell habe man das Problem aufgrund der Bildung von Abschreibungen im Griff. Daseinsvorsorge sei in diesem Zusammenhang das Hauptargument für kommunale Selbstverwaltung. Der Begriff habe zwei Teile: das Dasein, den Status Quo, den Bestand zu sichern und zu regeln und gleichzeitig Vorsorge zu treffen, nach vorne zu handeln, zu überlegen, was die nächsten Generationen brauchen. Anschließend gab der Bürgermeister einen anschaulichen Überblick zu den Themen Finanzen, Gesellschaft und Soziales, Kultur, Engagement und Ehrenamt, Sport, Umwelt und Mobilität und beschloss seine Ausführungen mit einem kurzen terminlichen Ausblick.

Vor der Pause stellte sich der Leiter der Polizeiinspektion Germering Jürgen Dreiocker vor, die zum 1. März dieses Jahres die Zuständigkeit für die Stadt Puchheim übernommen hatte. Jahreszeitenbedingt wies er besonders auf wichtige Präventionsmaßnahmen gegen Einbruchskriminalität hin und forderte die Bürgerinnen und Bürger auf, auch bei der Mitteilung verdächtiger Wahrnehmungen an die Polizei nicht zu zögern.

Nach der Pause gab es dann zahlreiche Wortmeldungen aus der Bürgerschaft. Dabei wurde unter anderem das Thema Mietpiegel aufgegriffen, welcher „steige und steige“. Stadtkämmerer Harald Heitmeir erklärte daraufhin kurz den Aufbau des Mietpiegels, der ein statistisches Instrument sei und die Realität abbilde anhand der Kriterien, die erhoben werden dürften. Die Stadt habe keinen Einfluss darauf. Der Bürgermeister ergänzte, die Stadt wolle dem hohen Mietdruck entgegenwirken, in dem sie versuche, bezahlbaren Mietwohnraum zur Verfügung zu stellen. Eine Bürgerin sprach die Vertagung des Antrags zum Klimacheck bei der letzten Stadtratssitzung an. Bürgermeister Seidl sagte, dieser Antrag werde von ihm politisch unter-



Die drei geehrten Feuerwehrmänner (v.r.) Martin Almstätter, Christian Mühlbauer sowie Thomas Rieck mit dem Zweiten Kommandanten Timo Delbing.

FOTOS: STADT

stützt, es müsse nun aber zunächst ein System erarbeitet werden, wie solche Klimachecks praktikabel seien und in welcher Tiefe sie erfolgen sollten. Ein Bürger fragte nach, wie in Puchheim das Thema Bürgerbeteiligung vorangebracht werden könne und wies dabei auf das Modell der „Tübinger App“ hin. Hierzu äußerte sich Geschäftsleiter Jens Tönjes und machte zunächst darauf aufmerksam, dass eine ganz wichtige Form der Bürgerbeteiligung gerade erlebbar sei, nämlich die der Bürgerversammlung, aber dass Puchheim natürlich mehr brauche. Dies geschähe kontinuierlich seit 2015, seitdem man Personal dafür gewonnen habe. Bürgerbeteiligung sei daher kein Thema, mit dem man sich erstmalig beschäftigen, bereits seit Anfang der 1990er-Jahre sei der Begriff der „aktiven Bürgerkommune“ geprägt worden. In Tübingen sei Bürgerbeteiligung von unten mit den Beteiligten entwickelt worden und nicht von oben nach unten, was seiner Meinung nach auch der richtige Ansatz sei. Auch die Lochhauser Straße wurde thematisiert. Ein Bürger sprach an, es sei geplant, viel Geld in die Stadtmitte zu investieren, Puchheim-Nord aber werde vernachlässigt. Der Bürgermeister erklärte, dass die Stadt im Rahmen eines Städtebauförderungsprogramms bei der Regierung von Oberbayern Fördermittel beantragen werde und die Aufwertung der Lochhauser Straße im Fokus habe. Auf eine Anfrage zur Verzögerung des Neubaus der Dreifachturnhalle am Puchheimer Schulzentrum bezog Landrat Thomas Karmasin Stellung. Es sei hierzu aufgrund des Auftretens von

Schadstoffen gekommen. Dem zunächst beauftragten Abbruchunternehmen für die alte Turnhalle habe man gekündigt, ab 18. November werde das Rohbauunternehmen mit den Arbeiten beginnen, damit im Januar die Traglufthalle aufgestellt werden könne, die dann ab Februar von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden soll. Ein Bürger sprach an, warum in den Puchheimer Kindertageseinrichtungen die Elternbeiträge steigen, in anderen Kommunen aber die Gebühren sinken würden. Hier wies Geschäftsleiter Jens Tönjes auf den gesellschaftlichen Wandel und die dadurch gestiegenen Anforderungen hin, was sich beispielsweise darin zeige, dass mittlerweile 80 Prozent aller Grundschüler in eine Ganztagesbetreuung gingen. Zudem müssten 250 Plätze für Kinder unter drei



Erster Bürgermeister Norbert Seidl präsentierte seinen Lagebericht auf der Bürgerversammlung in Puchheim-Bahnhof am 6. November.

Jahren errichtet, betrieben und finanziert werden. Ab dem Jahre 2025 würden zusätzliche Kriterien für die Ganztagesbetreuung in hoher Qualität vorgeschrieben. Diesen Herausforderungen müsse man sich stellen. Politik müsse auch ehrlich sagen, dass man dies nicht ohne Kostenbeteiligung der Eltern leisten könne. Im Landkreisvergleich sei Puchheim zudem mit den Elternbeiträgen im unteren Bereich angesiedelt. Tönjes bot ein Gespräch für einen weiteren Austausch an.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt wurden, beendete Bürgermeister Norbert Seidl die Versammlung um 22.12 Uhr.

Jahresbericht

JULI 2018 – JULI 2019



Jahresrückblick 2018/2019 Stadt Puchheim

INFORMATIONEN
HIGHLIGHTS
NEUERUNGEN
PROZESSE
VERANSTALTUNGEN
EHRUNGEN
AKTIONEN
EREIGNISSE
MASSNAHMEN
ENGAGEMENT

Zu den diesjährigen Bürgerversammlungen in Puchheim-Bahnhof und Puchheim-Ort hat die Stadt Puchheim einen neugestalteten Jahresbericht aufgelegt. Er liegt im Rathaus und im Puchheimer Kulturzentrum PUC aus und kann dort kostenlos mitgenommen werden.



Das Schokolädchen

Öffnungszeiten in der Adventszeit:

Montag - Freitag: 9:00 Uhr - 18:30 Uhr
Samstag: 8:00 Uhr - 14:00 Uhr

Das Schokolädchen - Lochhauser Str. 36 - 82178 Puchheim
www.dasschokolaedchen.de

Wunschbaum – „Wunscherfüller“ gesucht

Gerade in der Weihnachtszeit wollen viele Menschen etwas Gutes für ihre Mitmenschen tun. Dafür wird dieses Jahr der Puchheimer Wunschbaum eine Möglichkeit bieten. 50 bedürftige Puchheimer Bürgerinnen und Bürger können einen Wunsch für sich oder ihre Kinder erfüllen lassen. Vom Lebensmittelgutschein über Kinderspielzeug bis hin zu einem warmen Schal können die Wünsche bis zu einem Wert von 50 Euro sehr vielfältig sein.

Die Wünsche werden ab Montag, 25. November, bis Freitag, 6. Dezember, am Empfang des Rathauses nach Vorlage des Berechtigungsnachweises entgegengenommen. Insgesamt können 50 Wünsche berücksichtigt werden. Sie werden ohne Namensnennung auf farbenfrohen Weihnachtskugeln an den Wunschbaum im Rathaus gehängt.

Mitmachen können alle Puchheimer Bürgerinnen und Bürger, die eine Tafelberechtigung der Stadt Puchheim bei der Puchheimer-Eichenauer Tafel haben, weil sie im ALG-II-Bezug Jobcenterleistungen oder Leistungen der Grundsicherung (Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung sowie Hilfe zum Lebensunterhalt) erhalten. Wer noch nicht im Besitz einer Tafelberechtigung ist, aber Anspruch darauf hat, kann sich diese im Amt für Soziales (ab 2. Dezember in der Boshstraße 1) ausstellen lassen.

„Wunscherfüller“ können sich ab Montag, 9. Dezember, am Empfang des Rathauses melden und sich eine Wunschkugel vom Baum nehmen. Die entsprechende Wunschnummer wird in einer Liste als vergeben gekennzeichnet, da jeder Wunsch nur einmal erfüllt werden kann. Bis spätestens Donnerstag, 19. Dezember, können die verpackten Weihnachtsgeschenke mit Angabe der Wunschnummer im Rathaus am Empfang abgegeben werden. Dort können die Päckchen dann auch von den Wünschenden bis zum 23. Dezember abgeholt werden. Weitere Informationen sind erhältlich im Rathaus bei Sabine Tietel unter Telefon 089/80098-117.

Wieder Sternderlmarkt im PUC



Den Auftakt in die Puchheimer Weihnachtszeit macht am ersten Adventswochenende der allseits beliebte Sternderlmarkt. Er findet im Puchheimer Kulturzentrum PUC und auf dem Vorplatz der evangelischen Kirche am Samstag, 30. November 2019, von 14 bis 20 Uhr und Sonntag, 1. Dezember 2019, von 11 bis 18 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Veranstalter sind die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde und die Stadt Puchheim.

Die einzigartige Kombination zwischen Indoor-Markt in den PUC-Räumen und der klassischen Weihnachtsmarkt-Atmosphäre auf dem Vorplatz der evangelischen Kirche macht den Puchheimer Sternderlmarkt so besonders. Künstlerische und musikalische Höhepunkte sowie ein individuelles und kreatives Warensortiment laden die Besucherinnen

und Besucher ein, sich an zwei Tagen auf die besinnliche Zeit einzustimmen.

Als besonderer Höhepunkt ist Kettensägenkünstler Richard Litzinger zu Gast auf dem Weihnachtsmarkt. Mit zehn verschiedenen Motorsägen wird er in kürzester Zeit filigrane Figuren aus Baumstämmen sägen. Am Samstag eröffnet der Posaunenchor der Ev. Kirche den Markt und die Kinder vom Kindergarten Arche Noah werden auf der PUC-Bühne ein Krippenspiel vorführen (14 Uhr). Der Nikolaus wird sich wieder mit Gaben für die kleinen Besucher die Ehre geben (15.30 Uhr). Und auch die Perchten werden wieder dem Winter das Fürchten lehren (17 Uhr). Stimmungsvoll klingt der Samstagabend mit weihnachtlichen Weisen, präsentiert von der „Stimmband“ von Daniela Hennecke, aus (18.30 Uhr).

Der adventliche Gottesdienst am Sonntagmorgen und Stücke der Klavierschüler der Musikschule Puchheim stehen ebenso auf dem Programm wie der Stelzenläufer vom „Spasskoffer“. Auch konnte die Schauspielerin Cordula Hubrich wieder für die weihnachtliche Vorlesestunde auf der Bühne gewonnen werden (15 Uhr). Groß und Klein können sich auf bewährte und neue Höhepunkte im Rahmenprogramm freuen. **Foto: Stadt**

Zwei Weihnachtsfeiern für Senioren

Die Stadt Puchheim lädt auch in diesem Jahr ihre älteren Bürgerinnen und Bürger ab 67 Jahren zu zwei Weihnachtsfeiern im Kulturzentrum PUC ein. Die erste Feier für die Seniorinnen und Senioren aus Puchheim-Bahnhof Nord findet am Mittwoch, 4. Dezember 2019, um 14 Uhr statt. Zur zweiten Feier treffen sich die Seniorinnen und Senioren aus Puchheim-Bahnhof Süd und Puchheim-Ort am Donnerstag, 5. Dezember 2019, um 14 Uhr.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Seniorenreferentin Maria Ostermeier freuen sich, wieder viele Besucherinnen und Besucher im weihnachtlich geschmückten Béla Bartók-Saal begrüßen zu können. In gemütlicher Runde werden Punsch und Stollen gereicht. Musik und Gesang, Geschichten und Gedichte stimmen auf die Weihnachtszeit ein. Da die Stadt Puchheim natürlich nur ortsansässige Seniorinnen und Senioren einladen kann, wird darum gebeten, den Personalausweis mitzubringen.

Mit dem Bus

zur Senioren-Weihnachtsfeier

Für die Anfahrt zur Weihnachtsfeier am 4. Dezember werden für die Seniorinnen und Senioren aus Puchheim-Bahnhof Nord Busse mit folgenden Abfahrtszeiten eingesetzt: Erste Halte-

stelle Lagerstraße (Übergangwohnheim „Brücke“, vormals „Pension Hochland“) – 1. Abfahrt 12.45 Uhr, 2. Abfahrt 13.35 Uhr. Zweite Haltestelle Lagerstraße / Hauptschule – 1. Abfahrt 12.47 Uhr, 2. Abfahrt 13.37 Uhr. Dritte Haltestelle beim Wohnpark Roggenstein – 1. Abfahrt 12.49 Uhr, 2. Abfahrt 13.39 Uhr. Vierte Haltestelle AEZ Puchheim – 1. Abfahrt 12.51 Uhr, 2. Abfahrt 13.41 Uhr. Fünfte Haltestelle Lochhauser- / Nordendstraße – 1. Abfahrt 12.53 Uhr, 2. Abfahrt 13.43 Uhr. Für die Rückfahrt steht der Bus ab 16.30 Uhr am PUC bereit.

Für die Anfahrt zur Weihnachtsfeier am 5. Dezember werden für die Seniorinnen und Senioren aus Puchheim-Ort und Puchheim-Bahnhof Süd Busse mit folgenden Abfahrtszeiten eingesetzt:

Erste Haltestelle Puchheim-Ort, Pension „Obermayer“, Fischerstraße – 1. Abfahrt 12.45 Uhr, 2. Abfahrt 13.25 Uhr. Zweite Haltestelle Pfarrheim Puchheim-Ort – 1. Abfahrt 12.47 Uhr, 2. Abfahrt 13.27 Uhr. Dritte Haltestelle Schule Puchheim-Ort, Mitterlängstraße – 1. Abfahrt 12.49 Uhr, 2. Abfahrt 13.29 Uhr. Vierte Haltestelle Allinger- / Egenhoferstraße – 1. Abfahrt 12.51 Uhr, 2. Abfahrt 13.31 Uhr. Fünfte Haltestelle Haus Elisabeth / Sprengerinstraße – 1. Abfahrt 12.53 Uhr, 2. Abfahrt 13.33 Uhr. Für die Rückfahrt steht der Bus ab 16.30 Uhr am PUC bereit.

Gesunde Kommune



Am Freitag, 6. Dezember, um 16 Uhr lädt die Stadt Puchheim alle Interessierten und insbesondere die Puchheimer Seniorinnen und Senioren in den Sitzungssaal des Rathauses zur Präsentation des Ergebnisberichtes Gesunde Kommune Puchheim ein. Neben der Präsentation der Ergebnisse gibt es die Möglichkeit, den Projektbeteiligten Fragen zu stellen und zu einzelnen Punkten ins Gespräch zu kommen.

Fragen zur Veranstaltung werden gerne per E-Mail an gesundekommune@puchheim.de oder unter der Telefonnummer 089/4132608-10 beantwortet. Die Stadt Puchheim freut sich sehr auf Ihr Kommen.

Faire Nikoläuse in der Stadtbibliothek

Mit dem Bibliotheksteam verteilt die Fairtrade-Stadt Puchheim am Freitag, 6. Dezember, von 15 bis 18 Uhr an die Besucherinnen und Besucher der Stadtbibliothek ganz besondere Schokoladen-Nikoläuse: Es sind fair gehandelte Nikoläuse, die doppelt Freude schenken sollen. Mit der Aktion will die Stadt Puchheim erneut auf die Bedeutung des Fairen Handels aufmerksam machen und zu mehr sozialer Gerechtigkeit in der Welt beitragen. Nikoläuse gibt es nur, solange der Vorrat reicht.



Mieten • Kaufen • Vermitteln
Finanzieren • Hausverwaltungen
Grundstücksentwicklungen

**Sie möchten professionell verkaufen/
vermieten? Dann rufen Sie uns an!**
Tel.: 08141/3 60 60

*Wir vermitteln
Heimat!*

Schulstr.15 • 82223 Eichenau • www.heos.de • info@heos.de

Pressekonferenz zur Eröffnung – Neue Gastronomie „Brotspielerei“ startet im PUC

Endlich ist es soweit: In den Gastraum des Puchheimer Kulturcentrums zieht wieder Leben ein. Die umfangreichen Umbauarbeiten sind abgeschlossen und anlässlich der Eröffnung der Gastronomie „Brotspielerei“ am 23. Oktober fand in den neu gestalteten Räumlichkeiten auch eine Pressekonferenz zur Präsentation des neuen Gastronomiekonzepts statt.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl freute sich, die beteiligten Akteure begrüßen zu dürfen. Neben den beiden Geschäftsführern Thomas Breitenfellner und Sascha Baum repräsentierten Norbert Brüggens und Richard Sturm die beiden ausgewählten Brauereien Augustiner Bräu und die Schlossbrauerei Kaltenberg. Mirco Frentzel vertrat die Mahavi Group, unter deren Federführung im Rahmen einer Arbeitsgruppe die Konzeptentwicklung und das Ausschreibungsverfahren zur Pächtersuche stattgefunden hatten. Von der Stadt Puchheim waren zudem Zweiter und Dritter Bürgermeister Rainer Zöllner und Thomas Salcher sowie Wirtschaftsreferentin Karin Kamleiter, Kämmerer Harald Heitmeir, Julia Bense, Sachgebietsleiterin Städtische Immobilien, sowie Kulturamts-

leiter Michael Kaller anwesend.

Thomas Breitenfellner stellte das neue Konzept vor, das eine Verbindung von „Kultur und Kulinarik“ anstrebt. Neben der Begleitung sämtlicher kultureller Veranstaltungen im PUC von Kabarett, Theater, Konzerten über Bücherflohmarkt bis hin zum Sterndermarkt wird es auch einen regulären Betrieb geben, der zunächst mittwochs bis samstags von 18 bis 23 Uhr startet. Darüber hinaus können in der Brotspielerei auch Unternehmensveranstaltungen oder private Feierlichkeiten ausgerichtet werden.

Der Gastraum präsentiert sich in einem ganz neuen Erscheinungsbild, dessen zentrales Element eine lange Bar mit vielen Sitzmöglichkeiten ist. Darüber hinaus gibt es seitlich zum Béla Bartók-Saal mehrere Hochtische und entlang der Fensterfront eine klassische Tischanordnung mit Bestuhlung. Abhängig von den im Saal stattfindenden Veranstaltungsformaten kann die flexible Wand zum Saal geöffnet werden oder geschlossen bleiben.

Im Gastraum gibt es auch einen kleinen „Laden im Laden“ mit einer Theke und Regalwänden, in dem Produkte



Bei der Pressekonferenz anlässlich der Eröffnung der neuen Gastronomie „Brotspielerei“ im Kulturzentrum PUC (v.l.): Harald Heitmeir, Richard Sturm, Julia Bense, Karin Kamleiter, Mirco Frentzel, Rainer Zöllner, Sascha Baum, Norbert Seidl, Thomas Breitenfellner, Thomas Salcher und Norbert Brüggens.

FOTOS: STADT PUCHHEIM/THOMAS NEUMANN

ausgewählter heimischer Händler und Produzenten aus Puchheim und Umgebung angeboten werden. Insgesamt setzt man in der „Brotspielerei“ bewusst auf Regionalität. In diesem Sinne erläuterte Sascha Baum auch die Speisekarte, auf der Brot in vielfältigen Variationen das wesentliche Thema ist. Darüber hinaus gibt es tolle Aufstriche, Flammkuchen, Salate und weitere Schmanckerl. Breitenfellner und Baum wünschen sich ein volles Haus, einen engen Kontakt zu den Gästen und baten um Nachsicht, wenn in der Anfangsphase noch nicht alles ganz rund laufen sollte.



Alle Anwesenden zeigten sich sehr zuversichtlich, dass nach den intensiven Gesprächen rund um das Konzept und seiner Realisierung die neue Puchheimer Gastronomie im PUC von der Bevölkerung der Stadt Puchheim gut angenommen und ein Erfolg wird.

Stadtbibliothek: Vortrag über Ruth Pfau

Im Rahmen des Monats der Spiritualität 2019 veranstaltet das Puchheimer Podium in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Puchheim am Montag, 25. November, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek, Poststraße 4, einen Vortrag mit dem Thema „Ruth Pfau – Lepraärztin und Ordensfrau (1929 - 2017). Portrait einer Grenzgängerin“. Referentin ist Dr. Elisabeth Thérèse Winter, Theologin, Bildungsreferentin und Seelsorgerin. Eintritt 6 Euro.

Ruth Pfau fand schon zu Lebzeiten weltweit Beachtung. In 55 Jahren gelang es ihr, zusammen mit anderen Unterstützern die Zahl der Lepra-Erkrankungen in Pakistan drastisch zu verringern. Dafür wurde sie vielfach geehrt. Dennoch bleibt ihr auch die Erfahrung von Ohnmacht und Sinnlosigkeit nicht erspart. Sie antwortet darauf aus der Kraft ihres Glaubens, nicht ohne leidenschaftliche Fragen zu stellen. Der Vortrag zeichnet das Portrait einer Frau, die sich radikal und illusionslos, tatkräftig und suchend mit ihrem ganzen Leben auf Schönheit und Schmerz der Wirklichkeit einlässt.

Räum- und Streupflicht beachten

Mit den ersten Schneeflocken des Winters kommt es jedes Jahr auch wieder zu Fragen, wie, wann und für wen die Räum- und Streupflicht in Puchheim gilt. Das Ordnungsamt der Stadt weist auf folgende Regelungen hin:

Die Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigten von Grundstücken müssen (innerorts) die am Grundstück angrenzenden Gehwege von Schnee räumen und bei Glätte streuen. Ist kein Gehweg vorhanden, gilt die Räum- und Streupflicht für einen 1,2 m breiten Rand der Straße. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer und Nutzungsberechtigte, deren Grundstücke mittelbar über die öffentliche Straße erschlossen werden (sogenannte „Hinterlieger“). An Werktagen sind die Gehwege in der Zeit von 7 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen zwischen 8 und 20 Uhr zu räumen und zu streuen. Der ge-

räumte Schnee ist so zu lagern, dass keine Verkehrsbehinderungen entstehen. Bei Glätte sind die Gehwege mit geeigneten abstumpfenden Stoffen wie Sand und Splitt zu streuen. Der Einsatz von Tausalz ist grundsätzlich verboten und kann als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Dies gilt auch für gewerbliche Hausmeisterdienste. Tausalz ist nur ausnahmsweise bei besonderer Glättegefahr zulässig.

Die Räum- und Streupflicht ist auch deshalb unbedingt zu beachten und zu erfüllen, da der zum Winterdienst verpflichtete Anlieger unter Umständen bei Unfällen haftet, die auf eine versäumte Räumpflicht zurückzuführen sind.

Die Standorte, an denen die Stadt Streugut für Privatpersonen zur Verfügung stellt, finden Sie auf der Homepage der Stadt unter www.puchheim.de.

Verlängerung Baumaßnahme: Im Auftrag des AmperVerbands werden seit April 2019 in der Herbst- und Winterstraße in Puchheim die Schmutzwasserkanäle und Trinkwasserleitungen erneuert. Die Baumaßnahme verzögert sich und wird erst Ende Dezember 2019 fertig gestellt. Die Herbststraße bleibt während der Bauzeit für den Durchgangsverkehr gesperrt. Für Anwohner ist die Zufahrt bis zur Baustelle bzw. bis zu ihren Anwesen mit zeitweisen Einschränkungen möglich. Während der Arbeiten in der Winterstraße wird eine Zufahrt über den Hummelweg eingerichtet.

Wir suchen zuverlässige Pflegeplätze!

Der Pfotenhelfer e.V. betreut alle Vermittlungstiere mit privaten Pflegestellen. Das heißt, kein Tier muss hinter Gittern auf sein neues Zuhause warten. Neben dem Familienanschluss beobachten die Paten ihre Zöglinge ganz genau. Sie haben Zeit und die Energie, sind zuverlässig und verantwortungsbewusst, sich auf einen vorübergehenden Zögling einzulassen, möchten eventuell zusammen mit ihrer Familie erleben, was es bedeutet, ein Haustier zu betreuen? Dann sind Sie bei dem Pfotenhelfer e.V. genau richtig! Setzen Sie sich einfach mit uns unter buer0@pfotenhelfer.de in Verbindung. Wir freuen uns auf jede Mail.



Pfotenhelfer e.V. - Blütenstraße 4a - 82178 Puchheim - www.pfotenhelfer.de

Preisverleihung im Jugendzentrum – Erstmals Auszeichnung für jugendliches Ehrenamt in Puchheim

Ein großer Erfolg war die erstmalige Würdigung „Euer Engagement – Puchheim sagt Danke!“ von ehrenamtlich engagierten Puchheimer Schülerinnen, Schülern und Jugendlichen im Jugendzentrum STAMPS. Organisiert hatte die Veranstaltung Daniela Schulte, Ehrenamtskordinatorin der Stadt Puchheim, in Zusammenarbeit mit dem Puchheimer Jugendbeirat. Finanziell gefördert wurde das Projekt von der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern.

110 Ehrenamtliche waren für die Auszeichnung nominiert worden. Sie engagier-



ten sich unter anderem im Technikteam oder im Sanitätsdienst ihrer Schulen, bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Sportverein oder in der Kirche. Voraussetzung war, dass die Tätigkeit im vergan-

genen Schuljahr mit einem Zeitaufwand von mindestens 50 Stunden ausgeübt wurde. Insgesamt kamen die 110 Ehrenamtlichen auf eine zeitliche Summe von 10 630 ehrenamtlichen Stunden!

Fast alle der 110 Nominierten fanden sich zu der Feier im Jugendzentrum ein – zusammen mit Familie, Freunden und Bekannten. „Diese positive Resonanz und der große Stolz über die Aus-

zeichnung zeigen uns, dass diese Würdigung für die jungen ehrenamtlich engagierten Menschen tatsächlich eine große Bedeutung hat“, freute sich Daniela Schulte. Als Anerkennung für ihr Engagement überreichte Bürgermeister Norbert Seidl den Ausgezeichneten nicht nur eine Anerkennungsurkunde und eine Kompetenzbeschreibung sondern auch ein Gutscheineft. Darin enthalten sind unter anderem Gutscheine für das Kino, die Buchhandlung, ein Café oder auch eine Hendl-Marke für das nächste Puchheimer Volksfest. **Foto: Stadt**

Stadtnatur-Pfad eingeweiht

Am 13. Oktober weihten bei bestem Wetter, Kaffee und Kuchen und musikalisch umrahmt vom Puchheimer Blasorchester Puchheims Bürgermeister Norbert Seidl, Umweltreferent Dr. Manfred Sengl und die Umweltbeauftragte Monika Dufner den Stadtnatur-Pfad ein.

Bereits im Frühjahr wurde damit begonnen, den Gehweg des ehemaligen Planiewegs zu entsiegeln und dort eine Blumenwiese und einen kleinen Lehrpfad anzulegen.



An vier Stationen informieren Infotafeln über die Bedrohung verschiedener Lebensräume. Gleichzeitig ent-

halten sie Tipps, wie jeder einen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt leisten kann. Die naturnahe Gestal-

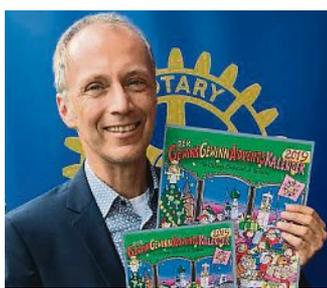


tung von Gärten, die Begrünung von Häusern seien hier als Beispiel genannt. Auch die Stadt leistet durch das

Anlegen von Blumenwiesen und das Projekt Stadtbeete einen Beitrag. Weitere Projekte sind geplant. Doch der Stadtnatur-Pfad dient nicht nur der Information. Er bietet die Möglichkeit, Boule zu spielen oder auf einer der Bänke zu entspannen. Ein bisschen skeptisch waren die zahlreichen Gäste bezüglich der Magerwiese. Doch die braucht einfach noch ein wenig Zeit, versicherte Monika Dufner. **Fotos: Stadt, Kürzl**

Rotary Club München-West: Adventskalender

Zum sechsten Mal in Folge findet derzeit der Verkauf des GewinnGewinnAdventskalenders des Rotary Club München-West statt. Werner Tiki Küstenmacher, weit über die Landkreisgrenze hinaus bekannter Autor und Karikaturist, hat auch heuer wieder das Erscheinungsbild des Adventskalenders maßgeblich gestaltet. In Puchheim können die Kalender in den bekannten Geschäften sowie auf dem Wochenmarkt am 23. November und an der Rathauszentrale erworben wer-



den. Mit dem Reinerlös aus dem Verkauf der Adventskalender werden wieder soziale Projekte der Sozialämter in Olching, Gröbenzell und Puchheim unterstützt.

Die Losnummern mit den attraktiven Gewinnen im Gesamtwert von über 11.000 Euro können während der Aktion und noch bis Ende Februar 2020 sowohl im Internet unter <http://www.rotaryadvent.de> als auch während der Aktion täglich in der Ausgabe des Münchner Merkurs eingesehen werden.

Der Adventskalender bietet nicht nur für den Einzelpreis von fünf Euro eine attraktive Geschenkidee für Groß und Klein, Firmenkunden oder Nachbarn, sondern auch die Gelegenheit, mit einem kleinen Beitrag ein mittlerweile großes soziales Projekt zu unterstützen. Die Aktion 2018 ergab den stättlichen Reinerlös von über 13 000 Euro. Clubpräsident Dr. Boris Baginski zeigt sich erfreut, dass die GewinnGewinnAdventskalenderaktion sich von Jahr zu Jahr positiv entwickelt und immer mehr Sponsoren mit immer wertvolleren Gewinnen an den Start gehen. **Foto: Rotary**

Themenjahr Puchheim-Ort



Dialog „Stadt und Land“

Im Rahmen des Themenjahres Puchheim-Ort mit dem Bürgerdialog „Stadt und Land“ fand in der Alten Schule am 14. Oktober der dritte Stammtisch statt. Im Mittelpunkt standen die Bedarfe und Ressourcen der verschiedenen Generationen im Ort. **Foto: Stadt**



Im Rahmen des Themenjahres findet am Mittwoch, 4. Dezember, um 16 Uhr in der Alten Schule Puchheim-Ort, Augsburgstraße 6, ein weihnachtliches Theaterstück statt. Das Figurentheaterhaus Manfred Künstler präsentiert „Die Weihnachtsgeschichte“. Weitere Informationen hierzu im Programm des PUC auf Seite 10.

Sicher wohnen – mit Schüco Fenster und Haustüren
aus eigener Produktion in Moorenweis, seit über 45 Jahren

HEIGL mit neuen Fenstern Energiekosten senken
- Wintergärten, Terrassenüberdachungen
- Rollläden, Fensterläden, Raffstore
- Sanierungskellerfenster

Fensterbau GmbH & Bau-Planungsbüro
Maisachweg 5-7, 82272 Moorenweis, info@heigl-fenster.de
Tel.: 08146/244, Fax: 1701, www.heigl-fenster.de

SCHÜCO Partner

Fürstenfeldbrucker Tagblatt
Willkommen daheim.

Erfolgreich inserieren
Telefon (0 81 41) 40 01-0

Stadtbeete Puchheim: Hochzeitswiese

Bei traumhaftem Herbstwetter wurden am Samstag, 19. Oktober, auf der Hochzeitswiese in der Nähe des Mondscheinweiher wieder Obstbäumchen gepflanzt. Anlass waren Hochzeiten, goldene Hochzeiten, sowie eine Konfirmation. Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Biotopen Mitteleuropas und bieten Lebensraum für mehr als 5000 Pflanzen- und Tierarten. Als zusätzlichen Beitrag zu mehr Artenvielfalt wurde hier zudem ein Blühstreifen angelegt und eine Wildbienenhilfe aufgestellt. Zur Stärkung gab es für die Spender der Bäumchen nach getaner Arbeit Kaffee und Brezen.

Foto: Stadt



Wirtschaftsförderung: Mit der Chipmembran zum großen Erfolg

Schon 1974 wurde das Unternehmen systec POS-Technology GmbH gegründet, das sich zunächst auf die Herstellung von Lichtsystemen spezialisierte. Dabei entstanden Plastikkussformen, mit deren Hilfe dann Pfand- und Griffsysteme sowie Zubehör für Einkaufswagen produziert wurden, die nach wie vor weltweit verkauft werden.

Zwanzig Jahre später hat sich das separate Unternehmen systec Controls Mess- und Regeltechnik GmbH gegründet. Der Erfinder Friedrich Pötter machte die industrielle Fertigung von Mess- und Regeltechnik für Abluft und Abwasser zur Geschäftsidee. Die industrielle Durchflussmesstechnik kommt in der Energie- und Wasserwirtschaft, der Chemie- und Petrochemie, aber auch in der Lebensmittelindustrie sowie in der Maschinenbaubranche zum Einsatz.



Das Unternehmen mit Sitz in der Lindberghstraße 4 in Puchheim feiert dieses Jahr sein 25. Jubiläum. Mit ihrem Besuch im Oktober gratulierten Bürgermeister Norbert Seidl und Wirtschaftsförderin Sonja Weinbuch zu diesem Anlass.

Geschäftsführer Oliver Betz, der von Anfang an dabei war, blickt stolz zurück, denn es gibt viel zu feiern für das Unternehmen. Die 2012

eröffnete Automotiv-Abteilung ist unter anderem mit der Staudrucksonde für die motornahe Gasmengenmessung bei Motoren von Nutzfahrzeugen so erfolgreich, dass sie ab 2020 voraussichtlich ganz China damit beliefern wird. Die dafür ebenfalls in der Lindberghstraße produzierte und kalibrierte Chipmembran ist bereits weltweit auf dem Markt.

Foto: Stadt

Das Umweltamt der Stadt Puchheim informiert

■ Aktionsplanung Schutz vor Lärm geht weiter

Das Bayerische Umweltministerium erarbeitet derzeit eine zentrale Lärmaktionsplanung für ganz Bayern. Bis 23. Dezember 2019 können sich alle Bürger und Gemeinden zum zweiten Mal aktiv beteiligen. Bei der zentralen Lärmaktionsplanung stehen die Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und die Bundesautobahnen in Ballungsräumen im Freistaat im Mittelpunkt. Im aktuellen Entwurf werden neben den rechtlichen Rahmenbedingungen nationale Grenzwerte und fertiggestellte sowie zukünftige Maßnahmen im Straßenbau zusammengefasst.

In der zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung können Bürger und Gemeinden – unabhängig von einer Teilnahme an der ersten Phase – unter www.umgebungslarm.bayern.de vom 11. November bis 23. Dezember 2019 Multiple-Choice Fragen zur ersten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung und zum veröffentlichten Entwurf des Lärmaktionsplans beantworten. Die Antworten werden entsprechend ausgewertet, analysiert und in der abschließenden Fassung des Lärmaktionsplans berücksichtigt sowie auf der oben genannten Internetseite veröffentlicht.

■ Fälle von Hasenpest

In Puchheim, Olching und Eichenau wurden Fälle von Hasenpest entdeckt. Die Krankheit ist hoch ansteckend für Mensch, Hund und Katze. Die ortsansässigen Jäger mahnen die Bürgerinnen und Bürger daher zu erhöhter Vorsicht, wenn sie verendete beziehungsweise ungewöhnlich zutrauliche Tiere sehen. Es wird gebeten, die zuständigen Jäger (Herr Trauner Tel. 0151/46513194, Herr Kaspar Tel. 0163/4986447, Herr Loibl Tel. 0170/8013367) oder die Polizeidienststelle über den genauen Fundort zu informieren und verendete Tiere keinesfalls zu berühren. Weitere Informationen sind auch beim Umweltamt der Stadt Puchheim unter Tel. 089/80098-158 erhältlich.

■ Problemmüllsammlung im Dezember

Die nächste Problemmüllsammlung in Puchheim findet am Dienstag, 3. Dezember, von 14 bis 16 Uhr am großen Wertstoffhof, Dieselstraße 3, statt. Private Haushalte können Problemmüll in haushaltsüblichen Mengen gebührenfrei abgeben. Ausführliche Informationen zur Problemmüllsammlung sind zu finden unter <https://www.awb-ffb.de/problem-muell/problemmuellsammlung/>.

■ Tipps für kreative und klimafreundliche Weihnachten

Tipp 1 – Richtig heizen: Wir alle mögen es mollig warm – doch überhitzte Wohnräume sind nicht nur für die Weihnachtsgäste unangenehm, sondern auch für unsere körpereigenen Abwehrkräfte. Wenn Sie die Raumtemperatur um ein Grad senken, sparen Sie 10 Prozent Heizenergie.

Tipp 2 – Ökologisch zertifizierter Weihnachtsbaum: Etwa 28 Millionen Weihnachtsbäume werden jedes Jahr in Deutschland verkauft. Die meisten stammen aus Weihnachtsbaum-

kulturen. Der dort genutzte Dünger schädigt vor allem das Grundwasser und macht den Boden langfristig unbrauchbar. Doch es gibt Alternativen: Zum Beispiel ökologisch zertifizierte Weihnachtsbäume mit dem FSC-Siegel. Und wer ganz auf einen geschlagenen Baum verzichten möchte, kann einfach einen Weihnachtsbaum im Topf mieten. Steht der richtige Baum im Wohnzimmer, dekorieren Sie ihn am besten ohne umweltschädliches Plastik. Etwas mit Strohsterne, Glaskugeln oder Plätzchen. Und wenn Sie LED-Lichterketten verwenden, verbrauchen Sie im Vergleich zu herkömmlichen Lichterketten etwa 15mal weniger Strom.

Tipp 3 – Faire Bescherung: Schenken macht Freude – doch viel zu oft landen unüberlegte Last-minute-Geschenke unterm Weihnachtsbaum, die am Ende keiner braucht. Wie wäre es, wenn Sie diesmal lieber ein unvergessliches Erlebnis verschenken? Zum Beispiel einen Theater- oder Konzertbesuch. Oder Sie schenken besonders fair: Hilfsorganisationen wie Oxfam oder Plan International bieten Charity-Geschenke, die gleich doppelt Freude bringen – von Hühnern, Ziegen oder Lamas bis hin zu Solarpanels oder dem Bau von Waschräumen an Schulen ist für jeden etwas dabei. Nutzen Sie zum Verpacken einfach Zeitungspapier oder recyceltes Kraftpapier. Das können Sie kreativ selbst gestalten und so Ihrer Verpackung eine persönliche Note geben.

Tipp 4 – Klimafreundlich reisen: Möchten Sie über die Feiertage Ihre Familie besuchen? Dann lassen Sie am besten das Auto stehen und nutzen öffentliche Verkehrsmittel. Das ist nicht nur entspannter, sondern auch klimafreundlicher. Auf der Strecke Berlin-Stuttgart-Berlin sparen Sie so rund 95 Kilogramm CO₂. Sollte ein Flug tatsächlich die einzige Option sein, können Sie die dabei entstehenden CO₂-Emissionen ausgleichen.



WEDEL
STEUERBERATERIN

Lindberghstraße 10
82178 Puchheim

Tel. 089 / 230 58 406

WhatsApp: 01522 / 23 57 333

www.STEUERBERATUNG-WEDEL.de • OFFICE@STEUERBERATUNG-WEDEL.de

Der neue MVV-Tarif zum 15. Dezember 2019

■ Weichenstellung für die Zukunft

Einfacher und klarer strukturiert, günstigere Preise für die Mehrheit der Haushalte und ein größerer Geltungsbereich bei vielen Tickets. Die MVV-Tarifreform ist eine systematische Neugestaltung des Tarifs und stellt auch im Landkreis Fürstfeldbruck und damit in der Stadt Puchheim wichtige Weichen für die Mobilität von morgen.

■ So einfach wie noch nie

Die neue Tarifstruktur folgt einer einheitlichen Logik. Für alle Fahrscheine gel-

ten nur noch sieben konzentrische Tarifzonen – statt den bisherigen Ringen, Zonen und Räumen. Das sorgt für mehr Verständlichkeit und Klarheit beim „Ticketlösen“.

■ Öfter „öffentlich“ fahren lohnt sich

In den allermeisten Fällen werden Vielfahrer durch attraktive Monats-, Abo- und Jahreskarten entlastet. So sinkt beispielsweise der Preis für die Monatskarte für München (Zone M) oder für zwei Zonen (Zone 1 bis 6) im Umland auf nur 55,20 Euro. Bei der Streifenkarte erhöht sich der Rabatt auf 15 Prozent, ihr Preis bleibt gleich. Bei Einzelfahrkarten-, Strei-

fen- und Tageskarten gilt: Es ist mindestens die Zone M beziehungsweise es sind mindestens zwei Zonen zu erwerben. Bei Zeitkarten kann auch eine einzelne Tarifzone gekauft werden. Hinweis: Im Verlauf einer Fahrt mehrfach durchfahrene Zonen müssen künftig nur einmal bezahlt werden. Tipp: Mit dem MVV-TarifCheck unter tarifcheck.mvv-muenchen.de lassen sich die aktuell gültigen Preise einfach mit den ab 15. Dezember gültigen Preisen vergleichen.

■ Mehr Bewegungsraum

Künftig gibt es oft größere Geltungsräume und damit

günstigere Preise. Verbundweit wurde eine Vielzahl von Orten neu zugeordnet. Geschlossene Siedlungsstrukturen werden nicht mehr von Tarifgrenzen durchschnitten. Eine Vielzahl von Haltestellen und Bahnhöfen gehören zu zwei Zonen.

Das bedeutet, bei Fahrten von oder zu solchen Halten und Bahnhöfen muss – je nach Richtung der Fahrt – nur die jeweils günstigere der beiden Zonen bezahlt werden. Auf der Grafik (S.9 unten) ist das MVV-Tarifgebiet des Landkreises Fürstfeldbruck mit Haltestellen und Tarifzonennummern zu erkennen (Hinweis: Aus Gründen der Übersichtlichkeit konnten nicht alle Ortsteile aufgenommen werden). Der Landkreis Fürstfeldbruck liegt grundsätzlich in den Tarifzonen 1 bis 4. Tipp: Welcher Ort, welche Haltestelle oder Bahnhof sich in welcher Zone befindet, lässt sich ganz einfach über den Zonen-Finder unter www.mvv-muenchen.de/tarifreform ermitteln.

■ Auswahl wichtiger neuer Fahrkarten-Angebote

U21 – weniger zahlen, mehr erleben: Für 15- bis 21-Jährige gibt es jetzt eine eigene Streifenkarte U21 mit 45 Prozent Rabatt. Diese funktioniert wie die reguläre Streifenkarte aber ohne Kurzstrecke. Damit bietet der MVV einen außergewöhnlich attraktiven Jugendtarif. **Sozialticket:** Erstmals wird es ein Sozialticket in allen MVV-

Verbundlandkreisen geben. Die neue IsarCard S folgt wie alle anderen Tickets der Sieben-Zonen-Logik und wird als Monatskarte erhältlich sein. Damit wird für Hilfeberechtigte Bus- und Bahnfahrten viel günstiger. Sie erhalten ein Ticketangebot, das ihren Zahlungsmöglichkeiten entspricht – und können damit uneingeschränkt an öffentlicher Mobilität teilhaben. Nähere Informationen dazu folgen.

■ Übergangsregelung und Aufbrauchfristen

Bei laufenden Abonnements werden ab 1. Januar 2020 die neuen Preise entsprechend der neuen Geltungsbereiche abgebucht.

Bei einer Reduzierung des Preises wird die Ersparnis erstattet, bei einer Erhöhung des Preises erfolgt bis zum Ende der Laufzeit des Abonnements keine Nachberechnung. Bereits abgeschlossene IsarCard60-Abonnements für Personen vom 60. bis zum vollendeten 65. Lebensjahr können ab 1. Januar 2020 zu den neuen Geltungsbereichen und Preisen als IsarCard65, jedoch mit der bisher geltenden Sperrzeitregelung, weitergeführt werden. Informationen zu allen weiteren Umtausch- bzw. Aufbrauchfristen und Übergangsregelungen finden sich unter www.mvv-muenchen.de/tarifreform.

■ Weitere Informationen und Kontakt

Auskünfte zum neuen MVV-Tarif www.mvv-muenchen.de/tarifreform; Telefon: 089/4142 4344; Montag bis Freitag 7 bis 17 Uhr; E-Mail: info@mvv-muenchen.de
Kostenlose gedruckte Fahr- und Streckenpläne im Landkreis Fürstfeldbruck beim Landratsamt Fürstfeldbruck, Bürgerservice-Zentrum, Münchner Straße 32, 82256 Fürstfeldbruck; Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr
Freitag von 8 bis 16 Uhr.

■ Auskünfte zum Bus-Liniennetz und MVV-RufTaxi gibt es im

Landratsamt Fürstfeldbruck (Stabsstelle ÖPNV); Telefon: 08141/ 519-486; E-Mail: oePNV@lra-ffb.de; Internet: www.lra-ffb.de

Fotos: Stadt

Stadt Puchheim						
Haltestellen in Tarifzone 1 und 2						
Puchheim-Bahnhof: Alpenstraße, Am Mühlstetter Graben, Bäumlstraße, Benzstraße, Birkenstraße, Boschstraße, Bürgermeister-Ertl-Straße, Dieselstraße, Domierstraße, Edelweißstraße / PUC, Friedenstraße, Friedhof Schopflach, Heuss-Straße, Lagerstraße, Laurenzweg, Lilienthalstraße, Lußstraße, Nordendstraße, Obere Lagerstraße, Puchheim (S), Puchheim (S) Nord, Puchheim (S) Süd, Sportzentrum, Veilchenstraße, Weiherstraße, Zugspitzstraße, Zweigstraße			Puchheim-Ort: Eichenauer Straße, Kirche, Kriegerdenkmal, Lohfeldstraße, Maibaum, Mitterlängstraße, Schwarzäckerstraße, Vogelsangstraße			
mit Ziel Haltestelle/n (in)	Benötigte Zone/n Nummer	IsarCard (Monat) Preis €	IsarCard (Monat65) Preis €	Tageskarte (Single) Preis €	Streifenkarte (10 Streifen, 14 Euro) Preis €	
					Streifen	
Pasing	1	55,20	42,00	7,80	2,80	2
Hauptbahnhof, Olympiazentrum, Marienplatz, Ostbahnhof	M bis 1	88,90	58,90	8,90	4,20	3
Flughafen	M bis 5	187,40	69,10	13,00	9,80	7
Germering	1	55,20	42,00	7,80	2,80	2
Eichenau, Gröbenzell, Olching	1 oder 2	55,20	42,00	7,80	2,80	2
Emmering, Fürstfeldbruck	2	55,20	42,00	7,80	2,80	2
Geltendorf	2 bis 4	88,90	58,90	8,90	4,20	3

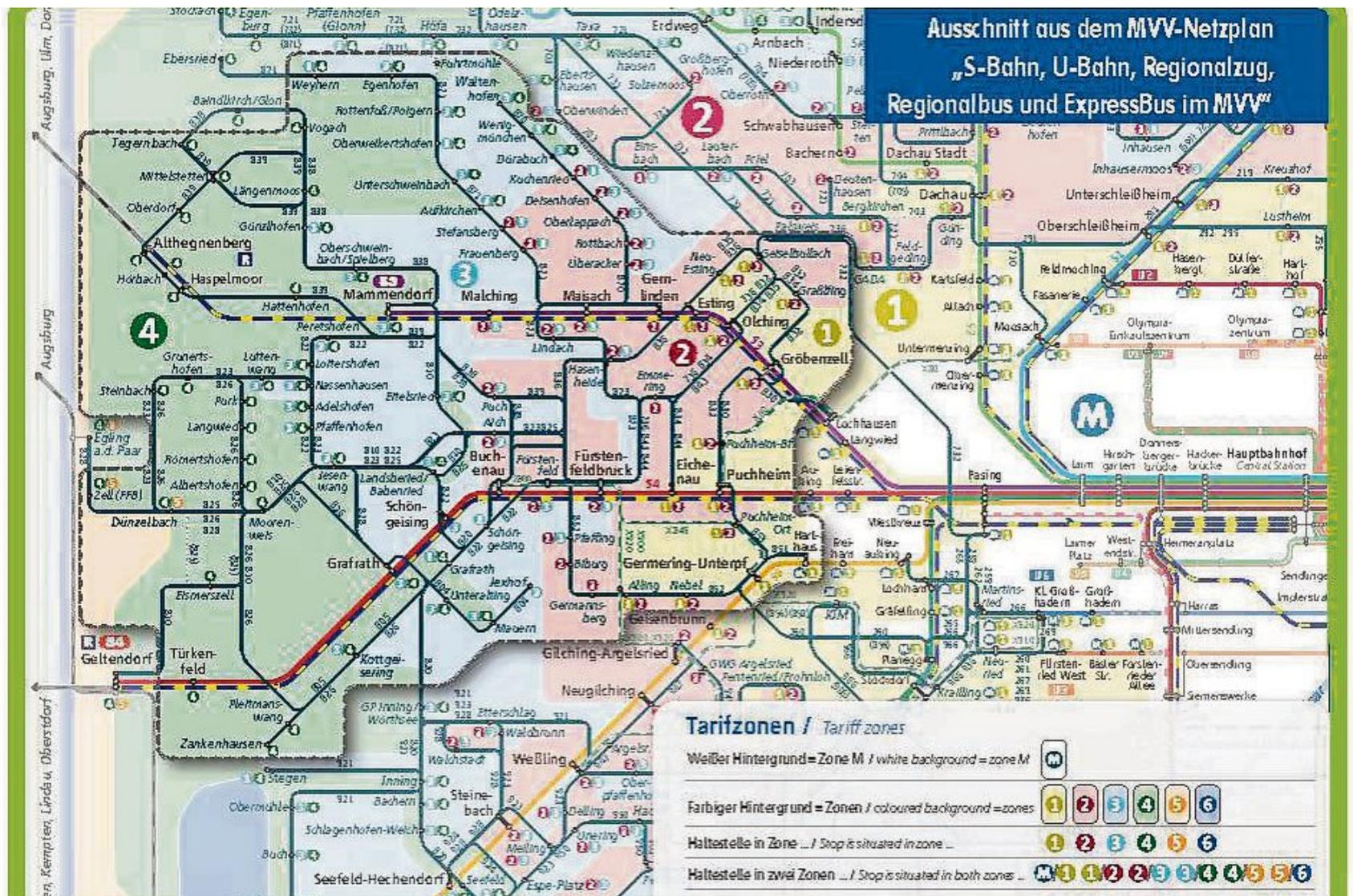
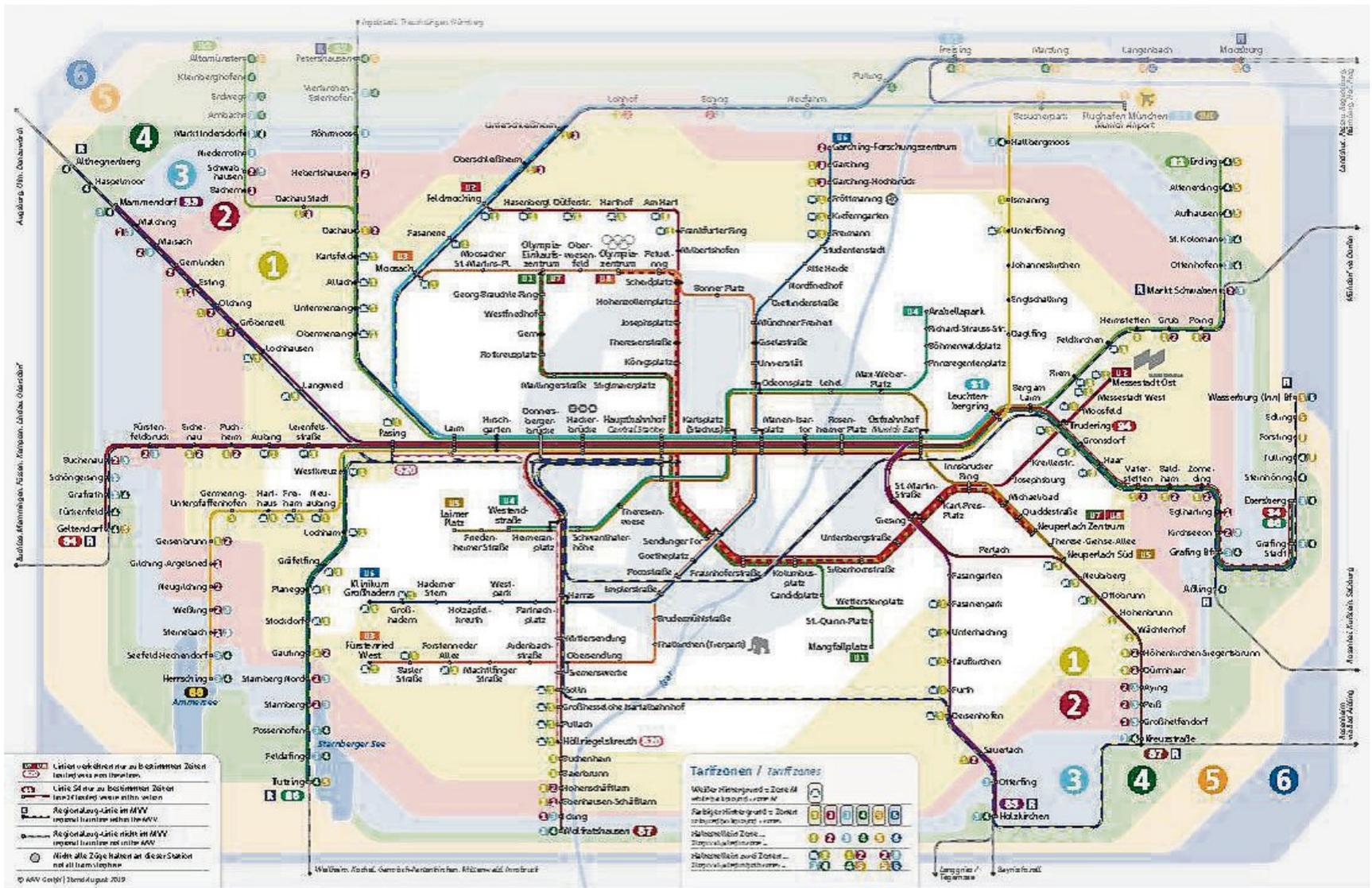
Hinweise:

- Die Preisberechnung erfolgt grundsätzlich auf Basis der schnellsten Verbindung. Durch Fahrplanänderungen oder geänderte Fahrwege kann der tatsächliche Ticketpreis abweichen (Stichwort Kurzstreckenregelung).
- Busfahrten innerhalb der Stadt Puchheim gelten als Kurzstrecke
- Alle Angaben ohne Gewähr.



9 Aus dem Rathaus

Mittwoch, 20. November 2019



Das Programm des PUC im Monat Dezember 2019

Beschauliches und Beruhigendes für die Adventszeit

KONZERT

Montag, 2. Dezember 2019
20 bis 22 Uhr

3. Kammermusik in Puchheim

Es musizieren Mitglieder des Staatstheaters am Gärtnerplatz, zu Beginn des Konzerts spielen Schülerinnen und Schüler der Musikschule Puchheim ein kleines Vorprogramm. Karl Goepfert (1859-1942), Quartett d-Moll op. 93 für Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott; Carl Maria von Weber (1786-1826), Quintett B-Dur op. 34 für Klarinette, 2 Violinen, Viola und Violoncello; Eugène Bozza (1905-1991), Suite brève en trio op. 67 für Oboe, Klarinette und Fagott; Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791), Quintett Es-Dur KV 407 für Horn, Violine, 2 Violoncello.

Veranstalter:

Stadt Puchheim und Kulturverein Puchheim e.V. PUC, Béla Bartók-Saal Normalpreis 18,60 Euro; ermäßigt 15,30 Euro; Schüler/Student 6,50 Euro

KINDERPROGRAMM

Mittwoch, 4. Dezember 2019
16 Uhr

Figurentheater Manfred Künster

Das Figurentheater Manfred Künster aus Mayen präsentiert die Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelium des Lukas und anderen Quellen. Es ist entsetzlich kalt, und der Abend begann schon zu dunkeln. In dieser Kälte ging ein kleines Mädchen ohne Jacke und Mütze, ja sogar mit nackten Füßen. Sie friert und sie wünscht sich so sehr die Wärme. Ihr Wunsch geht in Erfüllung und: sie freundet sich mit einem lieben Esel an. Zusammen helfen sie dann Josef, einem Zimmermann und seiner Frau Maria, die ein Kind



Altbayrische Winter- und Weihnachtslieder: D’Raith-Schwestern und da Blaimer treten wohltuend bodenständig auf.

bekommt. Sie begeben sich auf den Weg nach Betlehem. Maria und Josef freuen sich sehr über das Mädchen und den Esel, der sich freudig, mit Maria auf dem Rücken, auf die Reise macht. Und sie wissen: Gott meint es gut mit ihnen. Wegen der von Kaiser Augustus angeordneten Volkszählung sind aber so viele Menschen in Betlehem, dass sie trotz langer Suche kein Zimmer finden können. Nur ein Stall wird ihnen angeboten. Der gefällt ihnen sehr gut, und dort wird Jesus Christus, der Sohn Gottes, der die Liebe auf die Erde bringt, geboren, so wie es vorhergesagt wurde. Eine Figurentheaterstück voller Zuversicht und Hoffnung für die ganze Familie. Für Kinder ab vier Jahren.

Veranstalter:

Stadt Puchheim Alte Schule Puchheim-Ort Normalpreis 8,70 Euro; ermäßigt 4,30 Euro

KONZERT

Samstag, 7. Dezember 2019
20 Uhr

D’Raith-Schwestern und da Blaimer

D’Raith-Schwestern singen altbayrische Winter- und Weihnachtslieder. Mit ihrem traditionellen Programm „Altbayrischer Advent“ spielen die Raith-Schwestern mit frischen und staaden oberpfälzer Winter- und Weihnachtsliedern ganz unkitschig in die weiße Jahreszeit. Tanjas Projektionen von Naturfotografien, die geschmackvoll in Lichtstimmungen getaucht werden, und die kurzen, humorigen, aber auch nachdenklichen Geschichten von Andi Blaimer rund um das Thema Advent, Winter und Weihnach-

ten runden dieses besinnliche, ruhige und bodenständige Programm ab.

Veranstalter:

Stadt Puchheim PUC, Béla Bartók-Saal Normalpreis 28,50 Euro

JAZZ AROUND THE WORLD

Donnerstag, 12. Dezember 2019
20 Uhr

Fräulein Tüpfeltaubes Tagebuch 3. Etappe

Ein Tagebuch voll facettenreicher und selbstironischer Chansons. Die Band Fräulein Tüpfeltaubes Tagebuch präsentiert innovative Chansons aus der Feder von Sängerin und Flötistin Sarah Horneber in einem Gewand aus kreativer Pop-Musik mit Einflüssen aus Klassik, Jazz, Rock und Weltmusik.

Der Bandname ist Programm: Genau wie die Einträge in einem Tagebuch beschreibt jeder einzelne Song mit viel Liebe zum musikalischen Detail seinen eigenen Mikrokosmos. Wie im Chanson üblich verarbeitet die Band diverse musikalische Stilelemente zur Ausdeutung des Textes. Zentral stehen Sarahs facettenreiche Lyrics, die introspektiv und selbstironisch alle Lebenslagen beleuchten.

Stimmungen und Emotionen werden dabei oft von Metaphern aus Natur und Jahreszeiten getragen. Wort und Musik verbinden sich in einem sinnlich reizvollen Zusammenspiel klanggewordener Poesie. So klingen eisige, impressionistische Klangmotive neben geswungener Ironie, um sich daraufhin in den Sound einer epischen Rock-Oper zu wandeln und den Hörer mit Anklängen elektronische Musik zu überraschen. Die Besetzung



Special: Stefan Leonhardsberger und Martin Schmid.

aus Gesang, Flöte, Klavier, Streichern, Gitarre und Schlagzeug tritt flexibel, teils minimalistisch reduziert, teils orchestral arrangiert auf. Getragen wird die Musik von Sarahs charakteristischer Stimme, die sich wandelbar in die Atmosphäre jedes einzelnen Stücks einführt. Ob tanzbar, pulsierend, rhythmisch, oder lyrisch gefühlvoll – von Kammermusik bis hin zu großem Kino erwartet den Hörer ein ganz besonderer Musikgenuss. Besetzung: Sarah Horneber: Text, Komposition, Gesang, Flöten, Piano; Veit Steinmann: Cello, Backing-Vocals, Arrangement; Philipp Ullrich: Gitarren; Ramon Keck: Schlagzeug und Perkussion.

Veranstalter:

Stadt Puchheim und Kulturverein Puchheim e.V. PUC, Béla Bartók-Saal Normalpreis 20,80 Euro; ermäßigt 17,50 Euro; Schüler/Student 9,80 Euro

KONZERT

Freitag, 13. Dezember 2019
20 Uhr

Stefan Leonhardsberger Da Billi Jean is ned mei Bua „Weihnachtsspecial“.

Ein Liederabend mit Stefan Leonhardsberger und Martin Schmid. An Weihnachten 2019 steht ein besonderes Kabarett-Event ins Haus: Das „Billi Jean is ned mei Bua Weihnachtsspecial“. Der legendäre Liederabend mit Stefan Leonhardsberger und Martin Schmid steht dabei ganz unter dem Stern der Adventszeit. Packt die Strickpullis aus und setzt die roten Mützen auf, denn neben vielen kultigen Nummern aus „Da Billi Jean is ned mei Bua“ erwarten Euch in diesem Special neue, österreichische

Adaptionen von Weihnachtsklassikern, wie ihr sie noch nie gehört habt! Eine echte Entdeckung“, jubelte der Münchner Merkur 2015. Und nahm damit vorweg, was heute jedem Kenner der Szene mehr als klar ist.

Der Oberösterreicher Stefan Leonhardsberger und sein Augsburger Haberer Martin Schmid erobern mit ihrem Musikkabarett nicht nur die Kritiker, sondern auch die Herzen des Publikums im Sturm. Mit kraftvoller Stimme und außergewöhnlicher Bühnenpräsenz erweckt Stefan Leonhardsberger die Helden seiner Songs zum Leben. Seine Leidenschaft fürs Geschichtenerzählen zeigt sich auch in den Moderationen des ausgebildeten Schauspielers, der mit viel Charme und Spontanität durch den Abend führt. Perfekt ergänzt wird er dabei durch seinen Bühnenpartner Martin Schmid.

Der Augsburger Profimusiker setzt nicht nur musikalisch auf Reduktion, wenn er mit seinen Gitarrenarrangements den heißen Kern der Popmusik freilegt. Als ruhender Gegenpol zu Leonhardsbergers quirliger Performance gelingt es ihm, mit minimalistischer Mimik und sparsamen Wortspenden zu unterhalten. Mal hochkomisch, mal nachdenklich, mal mitreißend wie ein Rockkonzert, lässt sich „Billi Jean is ned mei Bua Weihnachtsspecial“ in keine bekannte Schublade stecken.

Veranstalter:

Stadt Puchheim PUC, Béla Bartók-Saal Normalpreis 27,40 Euro; ermäßigt 25,20 Euro

■ Vorverkauf

PUC
puc-puchheim.de

Buchhandlung
Bräunling Puchheim

Medienhaus am
Stockmeierweg 1,
Fürstenfeldbruck

SW Kartenservice
Germering

Amper Kurier Ticket
Fürstenfeldbruck

Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 · 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 · www.mobel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Musikschule Puchheim



Festliches Weihnachtskonzert

Am 8. Dezember liegt um 17 Uhr im Puchheimer Kulturzentrum PUC wieder ein bisschen Märchenzauber in der Luft. Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte der Musikschule setzen das Bilderbuch „Wer hat den Lebkuchen stibitzt“ musikalisch um. Eine Geschichte über eine versöhnliche Geste, gelesen von Ines Neuland mit ausdrucksstarken Zeichnungen von Maria Stalder. Es verspricht eine besondere Einstimmung auf Weihnachten zu werden. **Foto: Musikschule**



Der neue Elternbeirat stellt sich vor

Beim Herbstkonzert am 19. Oktober wurde der neue Elternbeirat der Musikschule einstimmig gewählt. Im Vorfeld wurden bereits alle Puchheimer Musikschulleitern im Newsletter der Kreismusikschule über Wahl und Aufgaben informiert. Vor Konzertbeginn stand der bisherige Elternbeirat allen interessierten Eltern Rede und Antwort. So

konnten zwei neue Elternbeiräte dazugewonnen werden, so dass die Puchheimer Musikschule nun wieder von sechs Elternbeiräten unterstützt wird. Unser Foto zeigt (v.l.): Musikschulleiterin Ines Neuland, Elke Gersbacher, Ute Aden, Katja Willig, Marta Schulz, Petra Treppesch sowie Patricia Strempl. **Foto: Musikschule**

Volkshochschule

Puchheimer Jugendkammerorchester: Geigerin gewinnt internationalen Wettbewerb



Vom 23. Oktober bis 1. November 2019 fand in Weimar der 9. Internationale Louis Spohr Wettbewerb für junge Geiger statt. Weltweit hatten sich insgesamt 162 Violin-Virtuosen per Video beworben. Aus dieser großen Zahl wählte die Jury 72 Geigerinnen und Geiger aus. Auch zwei Mitglieder der Streicherakademie des Puchheimer Jugendkammerorchesters, Maya Wichert (13 Jahre) und Anton Carus (11 Jahre), beide Schüler des Ehepaars Michielsen, hatten sich

beworben und wurden zur Teilnahme eingeladen. Nach drei Wertungsrunden standen die Preisträger fest. Maya erhielt den ersten Preis in der Alterskategorie I, zusätzlich den Sonderpreis für die beste Interpretation eines Violinkonzertes aus der dritten Runde aller drei Altersgruppen. Angesichts der Teilnehmer aus der ganzen Welt und der hohen Qualität der Musiker ist dies ein riesiger Erfolg. Die Streicherakademie leistet bei der Förderung einen wichtigen Beitrag. **Foto: PJKO**



Die Begegnung von Mensch zu Mensch ist in der heutigen Zeit mit Internet, Digitalisierung und Kontakt per Handy etwas Außergewöhnliches geworden. Unter dem Motto „Menschen, die bewegen – ein Abend der Begegnung“ kann man am Dienstag, 3. Dezember, Beginn um 19 Uhr, Einlass um 18.30 Uhr, in der Volkshochschule Puchheim im Bürgertreff den SPD-Bundestagsabgeordneten Michael Schrodi kennen lernen, mit ihm diskutieren und erfahren, was er im Bundestag für seinen Wahlkreis Fürstfeldbruck bewegen will. Erich Hage, Vorstand der VHS, führt durch den Abend. Der Eintritt ist frei.

Auf der VHS-Webseite www.vhs-puchheim.de mit dem typischen, umfangreichen VHS-Programm kann man stöbern und sich das herausuchen, wofür man sich schon immer einmal Zeit nehmen wollte. Die Kursanmeldung ist ganz einfach: per E-Mail an: info@vhs-puchheim.de, per Telefon 089/803710 und über die Webseite www.vhs-puchheim.de. **Foto: privat**

Deutsch-Finnischer Club Puchheim

Der Deutsch-Finnische Club Puchheim lädt ein zum Vortrag von Katri Wessel über Alvar Aalto am Donnerstag, 28. November, um 19.30 Uhr in der Alten Schule, Augsburgener Straße 6, Puchheim-Ort.

Alvar Aalto (* 3. Februar 1898, † 11. Mai 1976) war ein finnischer Architekt, Stadtplaner und Möbeldesigner. Er wurde durch seine besonderen Konzeptionen im Bereich des organischen Bauens bekannt und wird in vielen nordischen Ländern als „Vater des Modernismus“ sowie als Pionier der finnischen Architektur angesehen.

Für seine Möbelentwürfe nutzte Aalto hauptsächlich Holz. Künstliche Materialien wie Stahlrohr lehnte er im Gegensatz zu anderen Designern seiner Zeit ab. Auch Textilien und Glaswaren entwarf er, ein populäres Designerstück ist die Aalto-Vase. Die Universität in Helsinki trägt seit 2010 seinen Namen. (Quelle: Wikipedia).

Veranstaltungen des Puchheimer Podiums

■ Monat der Spiritualität 2019

Ruth Pfau, Lepaärztin und Ordensfrau (1929 - 2017). Porträt einer Grenzgängerin am Montag, 25. November, 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Puchheim, Poststraße 4. Gebühr 6 Euro (☛ siehe Seite 5)

■ Phantastisches und Große Gefühle

Herbst-Konzert mit romantischen Liedern, Duetten und Terzetten von Franz Schubert

und Carl Loewe (150. Todesjahr) sowie Lieder von Clara Schumann (200. Geburtstag) am Freitag, 29. November, 19.30 Uhr im Rathausaal der Stadt Puchheim, Poststraße 2. Eintritt 12 Euro, 8 Euro ermäßigt.

Ausführende des Herbst-Konzertes sind: Trio PianoCanto:

Waltraud Strößner, Sopran; Rüdiger Büll, Bariton; Ulrike Zeitler, Klavier und Moderation, zusammen mit Claus Schulte-Uebbing, Bass.

Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt

■ **Adventskonzert und ökumenisches Adventssingen**
Am Sonntag, 8. Dezember, findet um 17 Uhr in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Puchheim-Ort ein Adventskonzert der Chorgemeinschaft Maria Himmelfahrt mit den Starzeltaler Sängern aus Alling statt. Der Eintritt ist frei.

Am Samstag, 14. Dezember, findet von 15 bis 17 Uhr im Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Dorfstraße 2, ein ökumenisches Adventssingen für Jung und Alt statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich bei Kaffee und Kuchen zum Mitsingen eingeladen.

■ Anmeldung zur Firmung 2020

In der Pfarrei St. Josef läuft bereits die Firmanmeldung für die Firmung 2020. Die Firmlinge haben noch bis Freitag, 20. Dezember, die Möglichkeit, sich im Pfarrbüro St. Josef, Am Grünen Markt 2, anzumelden.

**Privatpraxis
Orthopädie**

www.doctor-becker.de
Puchheim 089/849 333 50

Alle privaten Kassen und Beihilfe
Postbeamtenkassen – KVB I-III
Standardtarif – Studententarif
Selbstzahler – Nicht Versicherte

Deutsch-Ungarischer Verein: Folklore-Abend im PUC



Der Deutsch-Ungarische Verein Puchheim e.V. (DUV) lädt alle zwei Jahre Bürgerinnen und Bürger aus den Partnerschaftsstädten nach Puchheim ein. Vom 23. bis 26. Oktober waren 49 Personen aus Ungarn angereist, unter ihnen auch Bürgermeister Ferenc Novák sowie die Tanzgruppe Bottal-Fogó mit sechs Tanzpaaren aus Zalakaros und die Volksmusikgruppe Bojtár mit fünf Musikern aus Nagykanizsa. Alle konnten bei Gastgeberfamilien untergebracht werden, wofür sich der Verein an die

ser Stelle sehr herzlich bedankt.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Tanzgruppe Bottal-Fogó arrangierte der DUV einen ungarischen Folklore-Abend am 25. Oktober im PUC. Puchheims Bürgermeister Norbert Seidl und Bürgermeister Ferenc Novák aus Zalakaros begrüßten viele Vertreter des Puchheimer Stadtrats, Städtepartnerschaftsreferentin Barbara Ponn sowie 200 Besucher.

Aufgeführt wurden Tänze in ortsüblichen Trachten aus West-Ungarn und Zala, dem

Heimatgebiet der Künstlergruppe. Der besondere Kopfschmuck mit bunten Perlen war eigens von der künstlerischen Leiterin Kovácsné Balogh Gabriella angefertigt worden. Insgesamt vier verschiedene traditionelle Arten farbenfroher Trachtengewänder konnten von den Zuschauern bewundert werden.

Für die hervorragende Untermalung der Tänze sorgte die Volksmusikgruppe Bojtár auf den Instrumenten Violine, Bratsche, Cimbal und Schlagzeug. Die Sängerin Miléna Egry interpretierte Hochzeitsreigengesänge aus West-Ungarn und andere Melodien aus Siebenbürgen.

Der Abend fand seinen Abschluss durch die Zugabe einer Polonaise im Béla-Bartók-Saal, bei dem das Publikum mittanzte – es war ein Reigen, der die temperamentvolle Mentalität der Ungarn reflektierte. **Foto: DUV**

Puchheim for Future



Gewöhnlich läuten die Kirchenglocken um 12 Uhr. Am Freitag, 20. September 2019, begann dieses Geläut bereits um fünf Minuten vor 12 Uhr, symbolisch für das Klima. Am Grünen Markt in Puchheim versammelten sich Bürgerinnen und Bürger aller Generationen zur Kundgebung, um zum Ausdruck zu bringen, dass nur noch wenig Zeit zum Handeln ist.

Viele Jugendliche trugen Schilder mit Texten, wie beispielsweise „Kein Plastik in das Meer“, „Seid fair zu den Tieren“ oder „Die Welt wird wärmer – Schluss mit lustig“. Die Puchheimerinnen und Puchheimer waren zudem aufgefordert, auf einer Stellwand zu notieren, was sie selber für das Klima tun.

Während die Redner auf der Bühne Versprechen gaben und Appelle an die versammelten Bürgerinnen und Bürger richteten, waren 130 Puchheimerinnen und Puchheimer damit beschäftigt, gute Ratschläge für jeden Lebensbereich weiterzugeben. **Foto: Stadt**

GröbenArt-Künstler



Winteraustellung

Die GröbenArt-Künstler in Puchheim veranstalten eine Winteraustellung in ihrem Künstler-Haus in der Sandbergstraße 46. Sie findet am 23. und 24. November jeweils von 11 bis 16 Uhr statt. Zum Thema „Licht“ gibt es verschiedene künstlerische Werke wie Skulpturen, Installationen, Bilder in unterschiedlichen Techniken und ein großes Gemeinschaftswerk aller Künstler zu sehen. Natürlich werden die Besucher wie jedes Jahr mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. **Foto: GröbenArt**

Obst- und Gartenbauverein Puchheim-Ort



Kürbisfest der Grashupfa

Am 18. Oktober fand das alljährliche Kürbisfest der Grashupfa, der Kindergruppe des Obst- und Gartenbauvereins Puchheim-Ort, statt. Die Kinder schnitzten mit ihren Eltern Kürbisse und bastelten Gesichter aus Birkenstämmchen, Zapfen und Schnur. Dazu gab es leckere Kürbissuppe, Stockbrot und Kartoffeln am Lagerfeuer. Das Angebot richtet sich

an Ortler Grundschüler. Die Grashupfa des Obst- und Gartenbauvereins Puchheim-Ort treffen sich jeden dritten Montag im Monat zum Garteln und Spielen, Basteln und Experimentieren. Wer mitmachen möchte, wird gebeten, sich per E-Mail an diese Adresse zu wenden: vorstand@ogv-puc.de.

Foto: Obst- und Gartenbauverein



Welchen Wert hat Ihre Immobilie?

Unsere Maklerin vor Ort schätzt unverbindlich ihren Marktwert.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Lassen Sie sich kompetent von uns beraten. Ihre Ansprechpartnerin für Puchheim, Alling und Eichenau:

Katharina.Niedermeier@sparkasse-ffb.de



Sparkasse
Fürstenfeldbruck
Tel. 08141 407 9770
Immobilienzentrum



Sparkassen
Immobilien
GmbH
in Vertretung der
VERMITTLUNGS

Kulturverein lädt zur Vernissage ein

„Wer zu Lebzeit gut auf Erden, wird nach dem Tod ein Engel werden.“ (Rammstein). Und dann? Gibt es etwas zu tun? Die Arbeiten als Bewacher am Tor des Paradieses sind ja schon vergeben. Aber sind die Wächter nicht längst müde? Und so mancher verbraucht eine ganze Batterie an Schutzengeln in seinem Leben. Heißt das, dass andere deshalb womöglich ohne Helfer auskommen müssen? Engel sind Verkünder. Aber horchen wir auch hin? Künstlerinnen und Künstler des Kulturvereins Puch-

heim e.V. interpretieren die möglichen Antworten in Bild und Form in einer Ausstellung vom 26. November bis 8. Dezember 2019 auf der Galerie im Puchheimer Kulturzentrum PUC, Oskar-Maria-Graf-Straße 2. Die Öffnungszeiten sind montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8 bis 12 Uhr, dienstags von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr. Die Vernissage findet statt am 26. November um 19 Uhr, musikalische Begleitung Ela Marion.

ZaP-Mehrgenerationenhaus: Termine

- ★ Jeden Montag, 10 bis 11 Uhr: Handysprechstunde. Kostenfrei, nur mit Anmeldung unter Telefon 089/37413020.
- ★ Jeden Montag, 14 bis 18 Uhr: Schafkopfen für Interessierte mit Vorkenntnissen.
- ★ Jeden Montag, 19 bis 20 Uhr: Fit im ZaP! Gymnastik für alle.
- ★ Jeden Dienstag, 9 bis 12 Uhr: Kaffee Talk im ZaP.
- ★ Jeden Dienstag, 14 bis 17 Uhr: Offener Treff zum Handarbeiten und Spielen.
- ★ Jeden Mittwoch, 9.30 bis 10.30 Uhr: Fit im ZaP! Gymnastik für alle. Findet aus Platzgründen im STAMPS statt.
- ★ Jeden Mittwoch, 17 bis 19 Uhr: Hobby-Fahrradwerkstatt für Kinder und Jugendliche im STAMPS.
- ★ Jeden Freitag, 14 bis 16 Uhr: Schach für Anfänger – für Kinder und Jugendliche. Kostenfrei mit Anmeldung unter Telefon 089/37413020.
- ★ Jeden Freitag, 14 bis 17 Uhr: Spiele-Nachmittag Erwachsene.
- ★ Jeden Samstag, 8.30 bis 10.45 Uhr: Frauen-Deutschkurs für Fortgeschrittene. Kostenfrei mit Anmeldung.



- ★ 20. November und 18. Dezember, 20 bis 21.30 Uhr: Gospel-Workshop. Für den 20. November bitte den Ort im ZaP-Büro erfragen.
- ★ 20. November, 18 bis 21 Uhr: Repair Café.
- ★ 21. November, 19 Uhr: „Wissenswertes über Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung“. Vortrag der Fachstelle für pflegende Angehörige der Caritas FFB.
- ★ 28. November, 11 bis 12.30 Uhr: Internationales Frauencafé.
- ★ 29. November, 13. Dezember, 14 bis 15.30 Uhr: English tea-time.
- ★ 3. Dezember, 16 bis 17.30 Uhr: Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz in Kooperation mit Caritas FFB.
- ★ 8. Dezember, 14 bis 17 Uhr: Weihnachtscafé im ZaP.

Wenn nichts Weiteres vermerkt ist, sind alle Termine kostenfrei und ohne Anmeldung! Das ZaP befindet sich in der Heussstraße 3 in Puchheim.

„Puchheim vernetzt“ sich

Mit der Aktion „Puchheim vernetzt sich“ wollen die Mitarbeiter und Besucher des Mehrgenerationenhauses ZaP ein Zeichen gegen den Plastikmüll setzen. Bis 31. Dezember sollen genau 1000 Einkaufsnetze aus Baumwolle gehäkelt und in Umlauf gebracht werden, um damit den Gebrauch von Plastiktüten zu vermeiden.

Die Chancen stehen gut, denn neue Häkelkurse für das „Puchheimer Netz“ finden aufgrund der großen Nachfrage ab sofort jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr im Mehrgenerationenhaus ZaP, Heussstraße 3 statt.

Die Teilnahme ist für alle Interessierten kostenlos. Anmeldung unter Telefon 089/37413020. Wollpakete gibt es gegen eine kleine Spende im ZaP sowie in der Buchhandlung Bräunling in der Lochhauser Straße. Das Paket enthält außerdem eine Anleitung zum Häkeln.

KREOS: Kunstausstellung

Am 23. und 24. November erwartet in der Alten Schule Puchheim-Ort den Besucher eine Kunstausstellung, die sich dem ursprünglichen, jedem künstlerischen Schaffen immanenten Wesenszug widmet. Gemeint ist die Individualisierung, die jedes Thema und jeder Gegenstand bei der Darstellung mit den Mitteln der Kunst sowie durch die Eigenart des Künstlers und des Betrachters erfährt. Antonio Niosi, der Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der KREOS und langjähriger Dozent für Malerei an der VHS ist sowie freiberuflich Kunst an den Puch-

heimer Grundschulen lehrt, fokussiert mit seiner VHS-Gruppe diese größtenteils aus dem Bewusstsein geratene Ausgangslage.

Es stellen aus: Leuda de Carvalho-Stephan, Martin Kuck, Ramona Motruna, Brigitte Oswald, Birgit Zausiger, Arnold Sabo, Eva Maria Weiß, Martina Fischer, Sandra Urban, Patrick McManus, Bettina Dietrich, Angelika und Dieter Wolf. Die Öffnungszeiten sind am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Vernissage findet am Samstag um 14 Uhr statt.

Polizeiinspektion Germering: Integrationsaktion Planie

Im Oktober sollte auf Anfrage des Stadtteilzentrums Planie im Quartier die Fahrradaktion „Sicher in der dunklen Jahreszeit“ stattfinden. Christiane Borowski und Sabine Hochholdingen von der Polizeiinspektion Germering staunten nicht schlecht, als sie bei ihrer Ankunft auf über 40 Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren trafen, die sich zum Teil noch in Begleitung ihrer Eltern befanden. Rasch wurde aus der geplanten Fahrradstunde eine offene Frage-Antwort-Runde „rund um die Polizei“. Die beiden Polizistinnen erklärten die Arbeit der Polizei anhand der mitgeführten Ausstattung. So konnten die Kinder bei der Spurensicherung zusehen und verschiedene „Fangmittel“ kennenlernen, über welche die Polizei verfügt, um beispielsweise Einbrecher



überführen und dingfest machen zu können.

Anschließend wurde mit großem Interesse das Polizeiauto bestaunt und durch „Probesitzen“ hautnah erlebt. Die weißen Polizeimützen der Polizistinnen auf den Köpfen der Kinder waren ein überaus gefragtes Fotomotiv. Und über richtiges Verhalten mit dem Fahrrad im Straßenverkehr wurde natürlich auch noch gesprochen.

Die Beamtinnen der Germeringer Inspektion waren positiv angetan von der herzlichen und offenen Atmosphäre, die sie in der Planie bei ihrem Besuch erfahren durften. Und mit der „Polizei zum Anfassen“ war für das Sicherheitsgefühl und die Bürgernähe im Quartier spontan weit mehr erreicht worden, als eine bloße Fahrradaktion dies vermocht hätte.

Foto: PI Germering

Termine des Seniorenbeirats im November und Dezember 2019

Training für Körper und Gedächtnis am Donnerstag, 28. November, von 15 bis 17 Uhr, Stadtteilzentrum Planie, Adenauerstraße 18.

Training für Körper und Gedächtnis am Donnerstag, 19. Dezember, von 15 bis 17 Uhr, Stadtteilzentrum Planie, Adenauerstraße 18.

Ernährungsprogramm „Gusto“

Mit dem kostenfreien Programm „Jetzt genieße ich!“ für Menschen ab 65 Jahren kann man lernen, noch besser und ausgewogener zu essen. Die Hochschule Coburg bietet mit diesem Programm in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus ZaP und dem Projekt „Gesunde Kommune“ die Gelegenheit, verlässliche Informationen über gesunde Ernährung zu finden und diese auch umzusetzen. Hierfür wird sich innerhalb einer Gruppe gleichaltriger Personen gemeinsam mit Ernährungsexperten über das Thema gesunde Ernährung ausgetauscht und ausprobiert.

Inhalte des Programms: 14-tägige Gruppentreffen; lebendiger Austausch über gesunde Ernährung; Erarbeitung eines Kochbuchs mit regionalen Gerichten; Ernährungsexperten beantworten Fragen.

Das Projekt „Gusto“ wird von der Hochschule Coburg durchgeführt und vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert. Ab 29. Januar 2020 finden jeweils um 14.30 Uhr 24 Gruppentreffen à 1,5 Stunden in den Räumen des Mehrgenerationenhauses ZaP, Heussstr. 3 in Puchheim statt. Die Gruppe wird von gleichaltrigen Personen angeleitet. Die Freude am gemeinsamen Ausprobieren festigt das Erlernte und wird durch die Tipps der Experten ergänzt. Weitere Informationen zum Forschungsprojekt „Gusto“ sind demnächst zu finden auf der Homepage www.gusto-jetzt-geniesse-ich.de. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich; die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Nähere Infos gibt es auch im ZaP-Büro in der Heussstraße 3 in Puchheim.

Ihr professioneller Partner für:

- Heizung- und Sanitärba
- Badumbau
- Neu- und Umbauten
- Solaranlagen
- Kundendienst

Jetzt eine Heizung von...

Hans-J. Müller

Fasanstr. 26 · 82223 Eichenau
Tel. 08141/37435 · Fax 08141/538951
info@heizung-eichenau.de

Sportfreunde Puchheim



„Euer Engagement – Puchheim sagt Danke!“

Am 26. Oktober hat die Ehrung der Jugendlichen, die sich im Jahr mit mehr als 50 Stunden ehrenamtlich engagieren, stattgefunden. Die Veranstaltung wurde von Daniela Schulte, Ehrenamtskoordination der Stadt Puchheim, hervorragend organisiert und durchgeführt. Auch ihre sympathische Ansprache an alle Anwesenden machte die Ehrung zu etwas ganz Besonderem. Die Sportfreunde Puchheim freuen sich sehr, dass ihre beiden U 11- und U 9- Floorballtrainer Antonia Zeilinger und René Dod ausgezeichnet wurden. Beide kümmern sich eigenverantwortlich schon seit einigen Jahren um die Nachwuchsarbeit im Floorball. Mit ihren Mannschaften konnten sie auch schon einige Erfolge verbuchen.

Termine der Sportfreunde Puchheim

★ **Geschichte für Spätaufsteher:** Besuch des Museums der Bayerischen Geschichte in Regensburg am Freitag, 22. November, 9 bis 19 Uhr. Treffpunkt: S-Bahnhof Gröbenzell, Mittelbahnsteig. Anmeldung und Auskunft bei Thilo Koch, E-Mail radsport@sportfreunde-puchheim.de.

★ **Fackelwanderung durch die Aubinger Lohe** am Freitag, 29. November, 17 bis 19 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Bienenheim, Bienenheimstraße 11, 81249 München. Anmeldung und Auskunft bei Silvia Kopp, Tel. 0171/1993113 oder E-Mail silvia.kopp@web.de.

★ **Adventswanderung 2019** am Donnerstag, 5. Dezember, 9 bis 18 Uhr. Treffpunkt: S-Bahnhof Puchheim (Richtung München). Anmeldung und Auskunft bei Dieter Baum, Tel. 08142/7769 oder E-Mail baum.d@arcor.de.

Foto: Stadt

Termine Familienstützpunkt Puchheim

★ **Multinationaler Treff** im PuMuKi jeden Freitag außerhalb der Ferien von 16 bis 19 Uhr, Nordendstraße 7 in Puchheim. Für alle Familien mit Kindern ab zwei Jahren. Angebot kostenlos, ohne Anmeldung.

★ **Babycafé** im PuMuKi jeden Donnerstag außerhalb der Ferien von 15 bis 16.30 Uhr. Ein Treffpunkt für Mütter und Väter mit Kindern ab null Jahren. Ohne Anmeldung, Kosten vier Euro oder Zehnerkarte.

★ **Plätzchen backen für Papas** mit ihren Kindern am



Freitag, 13. Dezember, 15.30 bis 17 Uhr im Kindergarten Zick Zack, Am Grünen Markt 5, Puchheim.

Die Aktion ist für Kinder ab drei Jahren und kostenfrei. Information und Anmeldung bei Kerstin Kastrop, Familienstützpunkt Puchheim.

★ **Info und Anmeldung** unter der Telefonnummer 089/55050934, per E-Mail an familienstuetzpunkt@puchheimer-kinderreich.de oder persönlich in der Lochhauer Str. 33 zu den Öffnungszeiten dienstags von 8.30 bis 13.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

Termine und Tipps zum Vormerken

Weihnachtsbasar

Der Freundeskreis der Behindertenwerkstätte FFB e.V. möchte auch in diesem Jahr wieder zu seinem traditionellen Weihnachtsbasar einladen. Der 45. Basar zugunsten der Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Fürstenfeldbruck findet am Samstag und Sonntag, 23. und 24. November, jeweils ab 12 Uhr in der Aula der Schule am Gerner Platz in Puchheim, Eingang Mittelschule, Lagerstraße, statt.

Der Freundeskreis konnte in den vergangenen 44 Jahren einen Erlös aus den Basaren von 300.000 Euro an die Werkstatt übergeben. Er freut sich, dass durch diese Spenden viele Projekte finanziert werden konnten, die sonst nicht möglich gewesen wären. Der Freundeskreis hofft auch in diesem Jahr wieder auf zahlreiche Besucher und bittet um Kuchen Spenden für das Kuchenbuffet.

Treffen der PPS-Selbsthilfegruppe

Das nächste Treffen der PPS-Selbsthilfegruppe (Post-Paralyse-Syndrom) ist am Mittwoch, 27. November, um 15 Uhr im Wohnpark Roggenstein, Carl-Spitzweg-Ring 2-4. Die Spätfolgen von Kinderlähmung sind schwer zu diagnostizieren und werden oft falsch eingeschätzt. Die Selbsthilfegruppe will auf die Krankheit aufmerksam machen und sich mit Betroffenen austauschen. Der Raum ist barrierefrei zu erreichen und neue Mitglieder sind willkommen.

Feuerwehrrübung am 2. Dezember

Das Quartiersmanagement Puchheim und die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bahnhof laden alle interessier-

ten Puchheimer Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Feuerwehrrübung am Montag, 2. Dezember, um 19 Uhr in der Kennedystraße 26 in Puchheim ein. Für mehr Sicherheit im Quartier werden Feuerwehrmänner und -frauen realistische Rettungsübungen, unter anderem eine Wohnungsbrandsimulation im siebten Stock, zeigen. Für Rückfragen steht Frau Dr. Verena Texier-Ast vom Quartiersmanagement unter der Telefonnummer 089/39293920 bzw. per E-Mail an texier-ast@stadtteilzentrum-planie.de zur Verfügung.

Briefaktion und Schweigekreis

Rund um den Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2019 veranstaltet Amnesty International wieder einen Briefmarathon, die weltweit größte Aktion für die Menschenrechte. Sie wird auch in Puchheim durchgeführt.

Am Montag, 9. Dezember, um 10 Uhr wird Erster Bürgermeister Norbert Seidl im Rathaus bereits zum fünften Mal den Briefmarathon eröffnen und die ersten Briefe unterzeichnen. Vertreter der Ortsgruppe von Amnesty werden anwesend sein und drei Fälle von Menschenrechtsverletzungen aus China, Ägypten und dem Iran vorstellen. Bis Freitag, 20. Dezember, besteht dann die Möglichkeit, sich während der Öffnungszeiten des Rathauses an der Briefaktion zu beteiligen.

Am Dienstag, 10. Dezember, folgt dann um 19 Uhr der schon traditionelle Schweigekreis von Amnesty International und Campo Limpo zum Tag der Menschenrechte auf der Nordseite des S-Bahnhofs Puchheim. Thematisiert wird das mutige Engagement von Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern.

52.000 zufriedene Leser!*

*Quelle: MA 2015

Im Landkreis Fürstenfeldbruck liest man das Fürstenfeldbrucker Tagblatt und die Germeringer Zeitung.

Mit uns sind Sie erstklassig regional informiert. Wir kennen uns hier bestens aus. Wir sind immer am Leser. Und immer aktuell.



Seniorenbeirat Puchheim – Tierversmittlung im Alter „Rentner sucht Rentner“

Wissenschaftler der veterinärmedizinischen Fakultät in Kalifornien fanden heraus, dass Hunde der reinste Jungbrunnen für Senioren sind – allerdings sollten Hund und Herrchen altersmäßig zueinander passen. Diese Aussage untermauerten die vom Seniorenbeirat Puchheim eingeladenen Referenten in einer Veranstaltung im Wohnpark Roggenstein mit vielen positiven Beispielen.

Kerstin Fannasch, 1. Vorsitzende des von ihr im Jahre 2011 gegründeten Vereins Pfotenhelfer e.V. (Tel. 089/70950732), berichtete anschaulich, dass Rentner andere Bedürfnisse bei der Wahl eines Haustieres haben als junge Leute, und darauf habe sie ihre Tierversmittlung abgestimmt. Es ist eine sehr individuelle Vermittlung. Die abge-

gebenen Hunde oder Katzen aufgrund von Krankheit, Tod, Umzug usw. der Vorbesitzer werden sofort in einer Pflegestelle untergebracht und dann erst wird der richtige Platz gesucht. Dadurch bleibt den Tieren das Tierheim erspart. Dass dies natürlich Zeit und Geld kostet, ist wohl jedem klar. Der Verein wird nur von Fördermitgliedern und Spenden gespeist.

Die Tierarztkosten, die der Verein vor einer Vermittlung zahlen muss, frisst die Vermittlungsgebühr meistens völlig auf, und ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer könnte der Tierschutzverein Pfotenhelfer gar nicht existieren. Ehrenamtlich wird Kerstin Fannasch vor allem von Frau Strahlendorf und dem gesamten ehrenamtlichen Team unterstützt. Frau Strahlendorf

kümmert sich vorwiegend um abgegebene Katzen. Sie erzählte uns, dass ihre Arbeit zeitintensiv sei und man sich über neue Pflegeplätze für Hunde oder Katzen freuen würde. Zum Schluss des Vortrags zeigte Kerstin Fannasch Bilder zu Happy Ends zum Thema „Rentner sucht Rentner“.

Herr Kaun, Tiertrainer und Verhaltenstherapeut für Hunde (Telefon 0172/8119070), erzählte von Erfahrungen mit über 200 Problem-Hunden. Er ist dann Ansprechpartner, wenn der adoptierte Hund sich nicht so recht in den Alltag des neuen Herrchens und Frauchens eingliedern will. Eine Zuschauerin fragte, ob man als Rollator- oder E-Rollifahrer auf einen Hund verzichten müsse und Herr Kaun erzählte aus seinen Trainingsstunden, dass es auch für die-



se Senioren einen vierbeinigen Freund geben kann und dass dies für beide eine Win-Win-Situation sei.

Es war ein sehr interessanter Nachmittag, und es hat

Freude gemacht, den Referenten zuzuhören. Zum Schluss bedankte sich der Seniorenbeirat mit einem kleinen Präsent bei seinen Referenten.

Foto: Seniorenbeirat

Aus Puchheims Kindergärten



Besuch von der Feuerwehr

Und dann waren sie endlich da, die Tage, auf die die Kinder im Kindergarten St. Josef schon so lange freudig gewartet hatten. Die Feuerwehr Puchheim-Bahnhof besuchte die Kindergartengruppen am 21. und 22. Oktober. Zwei Feuerwehrmänner und zugleich Papas aus dem Kindergarten kamen mit einem richtigen Feuerwehrwagen. Die Kinder beteiligten sich rege bei der Sammlung der Aufgaben der Feuerwehr wie Katzen retten, Sirene anschalten, Häuser retten und folgten gespannt den Erklärungen zu den Ausrüstungsgegenständen des Feuerwehrwagens. Zum Abschluss durften die Kinder sich in den Feuerwehrwagen setzen und sich wie kleine Feuerwehrfrauen und -männer fühlen. Viele der Kindergartenkinder verblüfften in den nachfolgenden Tagen mit einem neuen Berufswunsch – ganz entscheidend war ein großer roter Feuerwehrwagen.

Foto: Kindergarten St. Josef



Herbstfest

Damit sich alle Familien des Kinderhauses Maria Himmelfahrt näher kennen lernen konnten, lud das Team und der Elternbeirat zu einem Herbstfest ein. Es gab eine Andacht zu Erntedank, die Pastoralreferent Michael Franke hielt. Im Anschluss fand die Wahl zu den Gruppensprechern und dem Elternbeirat statt. Während die Eltern wählten, konnten die Kinder im Garten toben, ein Gemeinschaftsbild gestalten oder im Sandkasten spielen. Nach dem offiziellen Teil stärkten sich Kinder und Eltern an einem reichhaltigen Buffet, zu dem auch die Kinder mit Kuchen und Suppe beigetragen haben. Einen stimmungsvollen Abschluss gab es, als die Kinder mit selbstgebastelten Herbstwindlichtern in den mittlerweile dunklen Garten zogen und dabei sangen. Ein gelungenes Fest fand so einen wunderschönen Abschluss.

Foto: Kinderhaus Maria Himmelfahrt



Neuer Elternbeirat im „Hotzenplotz“

Zum ersten Elternabend des laufenden Kindergartenjahres 2019/2020 im AWO Kindergarten Hotzenplotz haben die anwesenden Eltern einen neuen Elternbeirat gewählt, der sich aus zwölf ehrenamtlichen Mitgliedern zusammensetzt. Den ersten Vorsitz übernimmt Nicole Wiedemann, den zweiten Vorsitz Nicole Woll. Für die Führung der Kasse ist Renate Jennings verantwortlich, für die Pressearbeit Gesine Brückner. „Wir freuen uns auf ein spannendes Kindergartenjahr und möchten den Kindergarten aktiv unterstützen“, erklärte Nicole Wiedemann. Die neuen Elternbeiräte (hinten v.l.): Michael Kindler, Herbert Egerer, Gerhard Nawratil, Corinna Schmidt, Gesine Brückner. Vorne (v.l.): Veronika Bähren, Nicole Wiedemann, Renate Jennings, Andrea Ljapoci, Nicole Woll. Nicht auf dem Foto: Stefanie Först, Sarah Schmitz.

Foto: EB „Hotzenplotz“

Zum Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes „Puchheim aktuell“ erscheint am Mittwoch, 18. Dezember 2019. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe liegt am Freitag, 29. November

2019. Später eingehende Unterlagen können dann leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Beachtung und um Ihr Verständnis.

Redaktion

Wenn der Mensch den Menschen braucht...
Wir lassen Sie nicht allein.

Hanrieder

BESTATTUNGEN

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de

FC Puchheim

Turnen mit Heimvorteil

Die Sonne war gerade erst auf- und die letzten Partygänger ins Bett gegangen, da starteten die Trainer und Helfer der Turnabteilung des FC Puchheim am 9. Oktober bereits in den Wettkampftag. Diesmal mit Heimvorteil. Zum ersten Mal überhaupt richtete der FC Puchheim einen Wettkampf im Sportzentrum an der Bürgermeister-Ertl-Straße aus.

Die Mannschaften der Jugend A/B (Altersklasse 14 bis 18 Jahre) und der Turnerinnen (18+ Jahre) kämpften sehr engagiert an Boden, Sprung, Stufenbarren und Schwebbalken um die Medaillen im Pflichtwettkampf. Während die Turnerinnen



in den Wettkampfklassens A/B meist schon viel Routine auf Wettkämpfen mitbringen, muss sich diese beim FC Puchheim als Ausrichter erst noch einspielen –

es war der allererste Heimwettkampf.

In der ersten Liga der Jugend A/B starteten zehn Mannschaften aus dem Turngau Amper-Würm. Der FC Puchheim wurde durch eine Vierer-Mannschaft, und damit in Minimalbesetzung, von Lena Faßbender, Fabienne Straubinger sowie Anja und Jana Rabenseifner vertreten. Auf die Minimalbesetzung folgte jedoch eine maximale Leistung, auf die die Turnerinnen ordentlich stolz sein können. Mit 250,55 Punkten erturnten sie sich einen sechsten Platz, was angesichts der Ausgangslage mit einer minimalen Turnriege sehr zufriedenstellend ist.

Foto: FC Puchheim

TC Puchheim

Clubmeisterin des TC Puchheim bei den Damen ermittelt: In einem spannenden Finale setzte sich die U16-Nachwuchsspielerin Nina Gasteiger (li.) äußerst knapp mit 7:5, 7:6 gegen Beatrice Bergemann (re.) durch.

Foto: TC Puchheim



Zwei oberbayerische Judo-Meister aus Puchheim

Im Oktober fanden die oberbayerischen Einzelmeisterschaften im Judo in der Altersklasse U12 in Palling statt. Vier Judoka vom FC Puchheim, begleitet von Trainer Danilo Kunz und Jugendleiter Enrico Gonschorek, traten bei den höchsten Meisterschaften in dieser Altersklasse an. Mit zwei Meistertiteln, zwei Bronzemedailles und einem zufriedenen Trainer im Gepäck kam das Judo-Team zurück.

Foto: FC Puchheim

Testzugang
2 Wochen gratis:
merkur.de/epaper

EINFACH SCHNELL INFORMIERT.

ePaper

Alles, was wichtig ist – schnell auf den Punkt gebracht. Ihre digitale Heimatausgabe des Münchner Merkur wartet auf Sie – wo immer Sie sind. Für PC, Tablet und Smartphone.